

Tagung

Li
HAMBURG

A N M E L D E S C H L U S S
2 2 . J U L I 2 0 1 1



Schulanfangstagung
2. August bis 12. August 2011

Anmeldung: TIS-Nr: 1101T1101


Hamburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die diesjährige Schulanfangstagung richtet sich mit ihrem Angebot an alle Grundschullehrkräfte der Klassen 0 bis 4. Sie setzt den bewährten Schwerpunkt auf den traditionellen Schulanfang Klasse 0–1, erweitert die Sicht aber auf den Beginn aller Klassen der Grundschule im neuen Schuljahr.

Das Landesinstitut bietet Ihnen ein breitgefächertes Angebot an Veranstaltungen, in dem Sie vielfältige Anregungen und Impulse für die Unterrichtsentwicklung zur neuen Lernkultur finden. Es werden einige Themen des letzten Jahres wieder angeboten, die besonders nachgefragt waren. Sie finden viele neue Veranstaltungen zum individualisierten, kompetenzorientierten Unterricht.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt bei der Frage, wie Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Lernprozess gestalten: Sie reflektieren ihr Lernen, setzen sich eigene Lernziele, arbeiten daran und überprüfen sie. Fachbezogene und fachübergreifende Angebote der Tagung bieten Anregungen, wie Lehrerinnen und Lehrer diesen Prozess des selbstverantwortlichen Lernens unterstützen können.

Zur neuen Lernkultur gehört ein veränderter Blick auf Schülerleistungen. Leistungsbewertungen und Leistungsrückmeldungen sollen in erster Linie die Stärken von Kindern feststellen, um sie für den weiteren Lernprozess zu nutzen. Wie können Lehrerinnen und Lehrer diese Leistungen würdigen, beobachten, dokumentieren und rückmelden? Wie reflektieren Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Leistungen?

Im Rahmen der Schulanfangstagung finden Sie fachbezogene und fachübergreifende Veranstaltungen, die jeweils einen Einstieg in die Themen ermöglichen. Eine Vertiefung kann durch die Bearbeitung in schulinternen Fortbildungen oder durch Angebote im Jahresprogramm des Landesinstituts erfolgen.

„Voneinander lernen“ – das ist das Motto des Netzwerks der Hamburger Hospitationschulen. Zu den oben genannten Schwerpunkten bieten erstmalig während der Schulanfangstagung folgende vier Schulen aus dem Netzwerk einen Workshop zu ihrer Arbeit an: Carsten-Rehder-Schule, Clara-Grunwald-Schule, Max-Brauer-Schule, Max-Träger-Schule. Über die Bereitschaft, Bereiche ihrer Praxis vorzustellen, freuen wir uns sehr.

In den letzten Jahren ist die Frage nach der Prävention von sexualisierter Gewalt immer deutlicher gestellt worden. Zu diesem Thema ist vom 08.08. bis 12.08.2011 in den Räumen des Landesinstituts die Ausstellung „Echt Klasse“ vom Verein Zündfunke zu sehen. Für Fragen stehen an allen Tagen jeweils von 12.30 bis 15.00 Uhr Expertinnen zur Verfügung. Ein Workshop zur Ausstellung findet am 11.08.2011 von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. „Echt Klasse“ kann von Schulen über Zündfunke e.V. ausgeliehen werden.

Die Tagung ist in folgende Bereiche gegliedert:

- ▶ Angebote für Lehrkräfte der Klassen 0 und 1 mit dem Schwerpunkt auf dem Start in Klasse 1
- ▶ Angebote für Lehrkräfte der Klassen 0 bis 2 mit dem Schwerpunkt auf dem Start in Klasse 1
- ▶ Angebote für Lehrkräfte der Klassen 3 bis 4
- ▶ Angebote für alle Lehrkräfte der Klassen 0 bis 4
- ▶ Kompaktseminar Englisch zum Erwerb der Unterrichtsberechtigung für die Lehrkräfte der Klassen 1 und 2.

Veranstaltungen, die den Weg zur inklusiven Grundschule besonders berücksichtigen, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Die oben genannten Schwerpunkte zur neuen Lernkultur stehen auch im Mittelpunkt der zentralen Veranstaltung am 08.08.2011 von 14.00 bis 17.00 Uhr. Dr. Thomas Hegemann, Facharzt für psychotherapeutische Medizin und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Philosophie München, stellt das in In- und Ausland viel beachtete Programm „Ich schaff's“ vor.

Das Programm „Ich schaff's“ ist eine praxisorientierte Einstiegshilfe für das neue Schuljahr, mit dem Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte sich gegenseitig beim Lernen unterstützen. Bei diesem lösungsfokussierten Programm für Kinder und Jugendliche geht es um die zentralen Inhalte Respekt, Motivation, Ermutigung und Zuversicht, die auch für die neue Lernkultur fundamental sind.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme an der Schulanfangstagung 2011.

Astrid Bull-Scherer

Astrid Bull-Scherer
Koordination und Fortbildung – Primarstufe

Uwe Heinrich

Dr. Uwe Heinrichs
Leitung Abteilung Fortbildung

INHALT

Schulanfangstagung 2011

Organisatorische Hinweise und Informationen zur Anmeldung	4
Programm	7
Kompaktseminar Englisch	7
Klassenstufen 0-1	7
Klassenstufen 0-2	11
Klassenstufen 3-4	14
Klassenstufen 0-4	16
Allgemeine Informationen	26
Standorte und Anfahrt	26
Teilnahmebedingungen	26
Impressum	26
Fax-Anmeldung	27

**ANMELDESCHLUSS
FR. 22. JULI 2011**

RESTPLATZBÖRSE:
Wir werden ab dem 29. Juli 2011 im Tagungsbüro in der Felix-Dahn-Straße 3 die noch offenen Seminarplätze vergeben. Dies ist besonders für neu eingestellte Kolleginnen und Kollegen von Interesse, die sich nicht rechtzeitig anmelden konnten.

August

Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So

Kompaktseminar
Englisch

→ Seite 7

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Klassenstufen 0-1

→ Seite 7

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Klassenstufen 0-2

→ Seite 11

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Klassenstufen 3-4

→ Seite 14

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Klassenstufen 0-4

→ Seite 16

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Organisatorische Hinweise und Informationen zur Anmeldung

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulanfangstagung 2011,

um Sie einfach und problemlos durch das Programmheft zu führen, haben wir die Informationen für Sie hier übersichtlich zusammengestellt:

- ▶ Den Veranstaltungsort entnehmen Sie der jeweiligen Kursbeschreibung. Die Anfahrtsbeschreibungen finden Sie auf der Seite 26.
- ▶ Die Veranstaltungen am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung finden sowohl in unserem Gebäude in der Felix-Dahn-Straße 3 als auch in unserem neuen Gebäude im Weidenstieg 29 statt. Sie haben die Möglichkeit am Veranstaltungstag selbst, sich über unsere Internetseite: www.li-hamburg.de unter der Rubrik → **Heute im Landesinstitut – Veranstaltungen und Räume** über Ort und Zeit Ihrer Veranstaltungen zu informieren. Für den Standort Felix-Dahn-Straße 3 wird in der Veranstaltungsübersicht die Abkürzung FD und für den Standort Weidenstieg 29 die Abkürzung WS verwendet. Externe Veranstaltungsorte sind in der Einladung und im Programmheft gesondert gekennzeichnet.
- ▶ Veranstaltungen, die den Weg zur inklusiven Grundschule besonders berücksichtigen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet: 
- ▶ Persönliche Informationen zur Anmeldung erhalten Sie über unser Tagungsbüro.
- ▶ **Bitte berücksichtigen Sie bei der Angabe Ihrer 1. Wahl, dass wir jeweils nur 5 Wünsche berücksichtigen können, um vielen Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen.**
- ▶ Die Anmeldung über unser Teilnehmerinformationssystem wird Ihnen auf Seite 5 anschaulich erläutert. In begründeten Ausnahmefällen können Sie auch den Vordruck für das Anmeldefax verwenden.

ANMELDUNG

- ▶ Bitte melden Sie sich unter der Nummer 1101T1101 über das Teilnehmerinformationssystem (TIS) des Landesinstituts über die Website <https://tis.li-hamburg.de> an. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie hier im Programmheft unter der Rubrik Anmeldung zur Tagung mit TIS auf Seite 5.
- ▶ Da die Teilnahmemöglichkeiten für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann.

WICHTIGER HINWEIS: SIE SIND BEREITS ZU VERANSTALTUNGEN ANGEMELDET

Wenn Sie sich bereits zu Veranstaltungen angemeldet haben und Änderungen vornehmen möchten, dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail direkt beim Tagungsbüro.

Informationen zur Anmeldung erhalten Sie im Tagungsbüro in der Felix-Dahn-Straße 3

- ▶ Sausan Sabbagh (Leitung): ☎ 040 428842-320,
✉ sausan.sabbagh@li-hamburg.de
- ▶ Claudia Aden: ☎ 040 428842-324,
✉ claudia.aden@li-hamburg.de
- ▶ Brigitte Buck: ☎ 040 428842-321,
✉ brigitte.buck@li-hamburg.de
- ▶ Armin Ludwig: ☎ 040 428842-322,
✉ armin.ludwig@li-hamburg.de
- ▶ Eckehard Malessa: ☎ 040 428842-323,
✉ eckehard.malessa@li-hamburg.de
- ▶ Petra Struckmeyer: ☎ 040 428842-325,
✉ petra.struckmeyer@li-hamburg.de

Fragen zu den Online-Zugängen

- ▶ TIS-Hotline: ☎ 040 428842-700
(Montag, Mittwoch und Freitag 13:00–17:00)
✉ tis@li-hamburg.de
Nähere Erläuterungen hierzu erhalten Sie auf Seite 5.

Essen und Trinken

- ▶ In der Mittagspause und in den Kaffeepausen gibt es die Möglichkeit, einen Imbiss zum Selbstkostenpreis einzunehmen.

ANMELDESCHLUSS: FR. 22. JULI 2011

RESTPLATZBÖRSE:

Wir werden ab dem 29. Juli 2011 im Tagungsbüro in der Felix-Dahn-Straße 3 die noch offenen Seminarplätze vergeben. Dies ist besonders für neu eingestellte Kolleginnen und Kollegen von Interesse, die sich nicht rechtzeitig anmelden konnten.

ANMELDUNG ZUR TAGUNG MIT TIS

- 1** Zugang zu TIS: Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen bereits einen Zugang zu TIS, dem Teilnehmerinformationssystem des Landesinstituts. Falls Sie noch keinen Zugang haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an tis@li-hamburg.de mit folgenden Daten: Name, Vorname, Geschlecht, E-Mail-Adresse sowie Personalnummer (falls Sie im Hamburger Schuldienst beschäftigt sind) und Schule, sonst ist eine Anschrift der Dienststelle erforderlich, an der Sie beschäftigt sind. Sie erhalten umgehend Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
- 2** Rufen Sie auf: <https://tis.li-hamburg.de>
- 3** Gehen Sie auf „Anmelden“
- 4** Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf **Anmelden**. Rufen Sie dann den Veranstaltungskatalog auf.
- 5** Klicken Sie auf **Freitextsuche** und geben Sie die Tagungsnummer **1101T1101** ein. Klicken Sie dann auf **Suchen**.
- 6** Rufen Sie die Tagung auf, indem Sie auf **Anmelden** klicken.
- 7** Es erscheint die Seite **Persönliche Daten**. Hier haben Sie die Möglichkeit Ihre Daten zu überprüfen. Klicken Sie hier bitte auf **weiter**.
- 8** Es folgt die Seite **Dienstanschrift**. Klicken Sie hier bitte auf **weiter**.
- 9** Auf der nächsten Seite **Übernachtung./Verpfl.** brauchen Sie keine Angaben zu machen, klicken Sie bitte auf **weiter**. Sie gelangen mit diesem Schritt zur Übersicht der einzelnen Workshops und Informationsveranstaltungen.
- 10** Auf der Seite **Untergruppen** können Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen. Nachdem Sie einen Erstwunsch angeklickt haben, können Sie Zweitwünsche angeben. Die Teilnehmerwünsche werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Nachdem Ihre Anmeldung von TIS bearbeitet wurde, sind Änderungen über das System nicht mehr möglich. **Bitte rufen Sie uns im Tagungsbüro an, wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.** Am Ende der Seite gehen Sie bitte auf **weiter**.
- 11** Sie gelangen auf die Seite **Einverständnis**. Hier müssen Sie sich noch mit der Datenerhebung einverstanden erklären und hier das Häkchen setzen. Ebenso setzen Sie bei **Einverständnis der Schulleitung** ein Häkchen.
- 12** Mit **Senden** ist Ihre Anmeldung erfolgt. Sie erhalten umgehend Ihre Anmeldebestätigung an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.



- aktuelle pädagogische, psychologische sowie fachdidaktische und -methodische Literatur
- 300 Zeitschriften
- Schulbuchabteilung mit 25 000 Bänden
- monatliche Neuerwerbungsliste

Die Hamburger Lehrerbibliothek ist eine pädagogische Spezialbibliothek mit Ausleihmöglichkeit für Hamburger Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare und Studierende. Der Bibliotheksausweis ist für unsere Hamburger Kundinnen und Kunden kostenlos. Leserinnen und Leser aus Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein leihen gegen Gebühr aus.

► Auf unserer Internetseite finden Sie weitere Kontakte, Links und aktuelle Hinweise:

📧 www.li-hamburg.de/hlb

► Unser Newslog erreichen Sie unter <http://hamburgerlehrerbibliothek.wordpress.com/>

Öffnungszeiten:

- Mo.–Mi. 13:00–17:00
- Do. 13:00–19:00
- Fr. 12:30–15:00
- während der Hamburger Schulferien: Mo.–Fr. 10:00–13:00
- an den Präsenztagen Hamburger Lehrkräfte: 10:00–14:00

Hamburger Lehrerbibliothek
Bibliothek des Landesinstituts für
Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
☎ 040 428842-842
✉ hlb@li-hamburg.de

Moderations- materialien für die Schule



Bitte fordern
Sie unseren
Katalog an.

Nitor

Nitor® GmbH
In de Masch 15
22869 Schenefeld bei Hamburg

Tel.: 040 840 544-0
Fax: 040 840 544-10
E-Mail: info@nitor.de
www.nitor.de



© Stephan Große Rüschkamp

WAS HIER FEHLT, IST IHRE SPENDE.

Damit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** in Krisengebieten und bei Katastrophen auf der ganzen Welt schnell und unbürokratisch Leben retten kann – spenden Sie mit dem Verwendungszweck „Ohne Grenzen“.

- Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen
- über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**
 - über Spendenmöglichkeiten
 - für einen Projekteinsatz

Name

Anschrift

E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin

Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
www.aerzte-ohne-grenzen.de



Träger des Friedensnobelpreises 1999

Die
Spezialbuchhandlung
für
Unterrichtsvorbereitung

PÄKI

Materialien für
alle Fächer
und
Klassenstufen



Unterrichts-
einheiten
und -hilfen

Klassen-
lektüre

Lern-
software



PÄKI

PÄDAGOGIK + KINDERBUCH

Hartungstraße 22
20146 Hamburg
Telefon 45 43 40
Fax 45 89 44

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Zweigstelle LI

Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg
Tel. 40 17 00 56, Fax 40 17 00 58

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 13-16 Uhr
während der Ferienzeiten geschlossen

SCHULANFANGSTAGUNG 2011

KOMPAKTSEMINAR ENGLISCH

02.–05.08.2011

Fremdsprachen: Kompaktseminar Englisch in der Grundschule

Lehrkräfte der Klassenstufen 1 und 2 erhalten eine Einführung in die Didaktik und Methodik des Englischunterrichts in der Grundschule. Für Lehrkräfte, die Englisch in diesen Klassenstufen unterrichten werden und das Fach nicht studiert haben, ist die Teilnahme verpflichtend.

In Workshops zu Themen wie z. B. First Weeks, Storytime und Songs and Rhymes werden praxiserprobte Methoden zu den kompetenzorientierten Anforderungen des Rahmenplans vorgestellt und erprobt. Tips and Tricks of the Trade, englischsprachiges Theater, Aktivitäten sowie Vorträge ergänzen den Einblick in die methodischen Möglichkeiten.

Durchführung: Irmgard Kreienkamp, Susanne Busch, Angela Gründemann, Rebecca Judges, Bettina Poppe, Katrin Schild, Mareike Ziesing

Termin:

Di.–Fr. 02.–05.08.2011, 09:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 1-001

KLASSENSTUFEN 0–1

02.–12.08.2011

DIENSTAG 02.08.2011

Mathematik Klasse 1: Bildungsplan

Mathematik Grundschule:

Wie gestalte ich den Übergang des

vorschulischen Lernens zum Schuleintritt?

Wie kann Unterricht zum Schuleintritt gestaltet werden? Wir schauen zurück auf grundlegende Vorläuferfähigkeiten im Bereich der Geometrie und der Zahlbegriffsentwicklung des Vorschuljahres und knüpfen daran an. Sie lernen substanzialle Lernumgebungen der Leitidee Zahl zur Gestaltung eines zeitgemäßen Mathematikunterrichts in den ersten Schulwochen kennen, welcher die Verknüpfung von gemeinsamen und individuellen Lernphasen ermöglicht.

Folgetermin Mathematik Klassen 1 und 2:
12.09.2011

Durchführung: Brigitta Hering, Claudia Trawny

Termin: Di. 02.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und

Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und -anfänger

Workshopnummer: 2-001

MITTWOCH 03.08.2011

Mathematik Klassen 0–1: Mit Band- ornamenten Lern- und Entwicklungs- schritte anregen und begleiten

Mathematik versteht sich als Wissenschaft von Muster und Strukturen. Aber was für die Wissenschaft gilt, wird wohl für Kinder kaum gelten. Oder doch? Videoaufnahmen belegen, wie kreativ und regelbewusst schon junge Kinder mit geometrischen Mustern umgehen, sie nachlegen, die Regeln finden und neue erfinden. Geeignete Aufgabenstellungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad werden vorgestellt und ausprobiert. Geometrische Aufgabenstellungen fördern kognitive Fähigkeiten von Kindern im Elementarbereich und bahnen wichtige mathematische Begriffe an. Konkrete Übungen mit dem Würfelmosaik zeigen, wie Aufgaben variiert werden können, um die Zone der nächsten Entwicklung jedes Kindes anzusprechen.

Durchführung: Dr. Sabine Hielscher

Termin: Mi. 03.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher,

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle

Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und

Berufsanfänger

Workshopnummer: 2-002

DONNERSTAG 04.08.2011

Mathematik: PriMa Wandsbek 1 Klasse 0–1: Mathematische Frühförderung, Teil 1 Geometrie

Einblick und Austausch über das Förderkonzept der Schule Tonndorf. Die Vorschulklasse ist in die Förderung mit einbezogen. Kinder der VSK und der 1. Klasse können durch die Beschäftigung mit geometrischen Spielen, Faltarbeiten und Mustern für die Mathematik begeistert werden. Gleichzeitig wird ihre Formbewusstheit geschult. Es werden Materialien, wie die „Startklar-Box“ „Denken und Rechnen“ und die „Kleinen Formenbücher“ sowie weitere geeignete Materialien aus der schulinternen Mathematik-Werkstatt vorgestellt und erprobt.

Durchführung: Birgit Redmann
Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:00
Ort: Schule Tonndorf, Rahlaukamp 1a
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-005

Sprachförderung: Einführung in das Hamburger Verfahren zur Analyse des Sprachstandes bei Fünfjährigen, Teil 1–3

Im ersten Teil wird das Instrument zur Sprachstandserhebung Havas 5 eingeführt. Die Teilnehmenden erproben die Durchführung der Analyse und das Interviewer-Verhalten.

Im zweiten Teil erarbeiten Sie zur Analyse des Sprachstandes bei Fünfjährigen Teil 1–3 die Auswertungsschritte und werten mindestens eine Sprechprobe gemeinsam aus.

Im dritten Teil steht die diagnosebasierende Sprachförderung nach Havas 5 im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erstellen ein Sprachprofil mit individueller Förderplanung und zeigen Möglichkeiten der Förderung mit dem Sprachförderordner auf.

Der Qualifizierungsnachweis erfolgt nur nach Teilnahme aller drei Maßnahmen.

Durchführung: Margrit Heitmann
Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–17:00
Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-006

Mathematik: PriMa Wandsbek 1 Klasse 0–1: Mathematische Frühförderung, Teil 1 Geometrie

Einblick und Austausch über das Förderkonzept der Schule Tonndorf. Die Vorschulklasse ist in die Förderung mit einbezogen. Kinder der VSK und der 1. Klasse können durch die Beschäftigung mit geometrischen Spielen, Faltarbeiten und Mustern für die Mathematik begeistert werden. Gleichzeitig wird ihre Formbewusstheit geschult.

Es werden Materialien, wie die „Startklar-Box“, „Denken und Rechnen“ und die „Kleinen Formenbücher“ sowie weitere geeignete Materialien aus der schulinternen Mathematik-Werkstatt vorgestellt und erprobt.

Durchführung: Birgit Redmann
Termin: Do. 04.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Schule Tonndorf, Rahlaukamp 1a
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-007

FREITAG 05.08.2011

Fächerübergreifend: Emotional-soziale Kompetenzen als Basis für erfolgreiches Lernen

Die Anfangsphase stellt die Weichen für einen erfolgreichen Schulstart für Kinder und Lehrkräfte. Struktur und Organisation müssen bereits im Vorwege durchdacht und vorbereitet sein.

Schwerpunktthemen des Angebotes sind:
 • Bedeutung und Einführung von Regeln und Ritualen
 • Gestaltung des Elternabends, Einschulung, 1. Schultag
 • Organisation des Klassenraumes
 • praktische Beispiele des sozialen Lernens

Durchführung: Birgit Saleh
Termin: Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Schule Appelhof, Appelhof 2, 22309 Hamburg
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 2-008

Deutsch: Wie starte ich in Klasse 1? Lesen und Schreiben lernen am Schulanfang

Sie erhalten Unterrichtsbeispiele und Materialien für einen individualisierten und kompetenzorientierten Unterricht von Anfang an.

Themen:
 • Wie gestalte ich die ersten Tage?
 • Wie kann ich von Anfang an differenziertes Material einführen?
 • Wie baue ich sinnvolle Rituale und Strukturen auf?
 • Wie stelle ich die Lernausgangslage fest?

Durchführung: Catrin Anderer
Termin: Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-009

Mathematik: PriMa Wandsbek 1 Klasse 0–1: Mathematische Frühförderung, Teil 1–2 Arithmetik und Logik

Die Schule Tonndorf ist Förderkonzeptschule und schon die Vorschulklasse ist in die Mathematikförderung mit einbezogen.

Wichtige Grundlagen für die Arithmetik sind die Entwicklung des Zahlbegriffs und die Schulung der strukturierten Anzahlerfassung.

Kinder der VSK und der 1. Klasse können dies spielerisch und motivierend lernen.

Es werden verschiedene Materialien vorgestellt und erprobt, wie „Das kleine Zahlenbuch“ sowie „Das kleine Denkspielbuch“.

Das Modell der mathematischen Kompetenzentwicklung nach Ricken (Kalkulie) wird vorgestellt.

Durchführung: Birgit Redmann
Termin: Fr. 05.08.2011, 09:00–12:00
Ort: Schule Tonndorf, Rahlaukamp 1a
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-010

MONTAG 08.08.2011

Deutsch: Wie starte ich in Klasse 1? Lesen und Schreiben lernen am Schulanfang

Sie erhalten Unterrichtsbeispiele und Materialien für einen individualisierten und kompetenzorientierten Unterricht von Anfang an.

Themen:
 • Wie gestalte ich die ersten Tage?
 • Wie kann ich von Anfang an differenziertes Material einführen?
 • Wie baue ich sinnvolle Rituale und Strukturen auf?
 • Wie stelle ich die Lernausgangslage fest?

Durchführung: Catrin Anderer
Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-011

Mathematik: PriMa Nord Klassen 0–1: Diagnoseverfahren zur Erkennung von Rechenschwäche

Diagnose und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Entwicklungsdefiziten sollen möglichst von Anfang an erfolgen:

Diagnoseverfahren, Förderprogramme und Fördermaterialien werden vorgestellt.

Durchführung: Mechthild Kitz-Quinckardt
Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:00
Ort: Schule Forsmannstraße 32, 22303 Hamburg
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-012

Sachunterricht: Sachunterricht in Jahrgang 1: Pflanzen und kleine Tiere entdecken und erforschen

Welche Möglichkeiten bieten sich für uns im Sachunterricht in Jahrgang 1, Kinder für die Natur zu begeistern und sie schrittweise durch die Förderung von Methodenkompetenzen – wie Beobachten, Einsatz von „Forscherinstrumenten“, Sammeln und Ordnen und Dokumentation von Arbeitsergebnissen – zum eigenständigen Erforschen und Lernen anzuregen? Erarbeitet wird dieses an verschiedenen Unterrichtsthemen.

Durchführung: Martin Kelpe
Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 2-013

Mathematik Klasse 1: Anfangsunterricht fachfremd, wie geht das?

Wie reagiere ich auf rechenschwache und starke Schülerinnen und Schüler im Anfangsunterricht? Wie gestalte ich den Unterricht bis zu den Herbstferien? Es werden Materialien, Lieder, Sprüche, Spiele etc. vorgestellt. Die Fortbildung schließt die Einführung in das PC Programm Budenberg ein. Es soll flexibel auf die Fragen und Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen eingegangen werden und Raum bleiben für Erfahrungsaustausch.

Durchführung: Helmuth Sturmhoebel
Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Schule Max-Eichholz-Ring, Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-014

PÄDAGOGISCH THEOLOGISCHES INSTITUT

KLASSENSTUFEN 0–1

MI. 03.08.2011

Religion: Die vier Elemente

Seit Menschengedenken bestimmen die Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft unser Leben.

Im Workshop wird ein Projekt zu diesem Thema vorgestellt und erarbeitet, wie die Sozial- und Sachkompetenz von Kindern im Vorschulalter experimentell und spielerisch erweitert werden kann. Die Auseinandersetzung mit den Eigenschaften der Elemente steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie gemeinsames Lernen mit dem Ziel, das Umweltbewusstsein der Kinder und ihr hieran orientiertes Handeln zu fördern.

Durchführung: Ute Kosanke-Schmidt

Termin:

Mi. 03.08.2011, 09:00–12:30

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe:

Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 2-003

DO. 04.08.2011

Religion: Die vier Elemente

Seit Menschengedenken bestimmen die Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft unser Leben.

Im Workshop wird ein Projekt zu diesem Thema vorgestellt und erarbeitet, wie die Sozial- und Sachkompetenz von Kindern im Vorschulalter experimentell und spielerisch erweitert werden kann. Die Auseinandersetzung mit den Eigenschaften der Elemente steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie gemeinsames Lernen mit dem Ziel, das Umweltbewusstsein der Kinder und ihr hieran orientiertes Handeln zu fördern.

Durchführung: Ute Kosanke-Schmidt

Termin:

Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe:

Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 2-004

Deutsch: Family Literacy: Wie können Eltern ihre Kinder beim Sprechen fördern und eine häusliche Schriftkultur gestalten?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen das Konzept und die Arbeitsmethoden von „Family Literacy“ kennen (FLY integrativ in der VSK/Kl. 1, FLY additiv in der additiven Sprachförderung). Das Angebot wendet sich an Kolleginnen und Kollegen, die ihre Klassen stärker für die Elternmitarbeit öffnen möchten. Sie werden konkrete Anregungen für die Elternarbeit im Bereich Sprachförderung und Anbahnung von Lesemotivation bekommen und Methoden und Materialien kennen lernen, mit denen Sie gemeinsam mit Eltern und Kindern arbeiten können.

Durchführung: Gabriele Rabkin

Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 2-015

DIENSTAG 09.08.2011

Sachunterricht: Geeignete Aufgaben und Themen für einen kompetenzorientierten Sachunterricht in Jg. 1

Der Sachunterricht hat zum Ziel, Kinder zu befähigen, sich zunehmend selbstständig die Welt zu erschließen. Welche Lern- und Arbeitsmethoden und welche Themen sich dazu in Klasse 1 eignen, um von Anfang an erfolgreich auf dieses Ziel hinzuwirken, ist Inhalt dieses Seminars. Sie erhalten Anregungen und Materialien für die Gestaltung und Durchführung des Sachunterrichts in Ihrer neuen Klasse.

Durchführung: Martin Kelpke

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 2-016

Sachunterricht: Geeignete Aufgaben und Themen für einen kompetenzorientierten Sachunterricht in Jg. 1

Der Sachunterricht hat zum Ziel, Kinder zu befähigen, sich zunehmend selbstständig die Welt zu erschließen. Welche Lern- und Arbeitsmethoden und welche Themen sich dazu in Klasse 1 eignen, um von Anfang an erfolgreich auf dieses Ziel hinzuwirken, ist Inhalt dieses Seminars. Sie erhalten Anregungen und Materialien für die Gestaltung und Durchführung des Sachunterrichts in Ihrer neuen Klasse.

Durchführung: Martin Kelpke

Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 2-017

Deutsch: Individualisierter Deutschunterricht in Klasse 1:

Lesen und Schreiben lernen – ohne Fibel

Wie kann ein individualisierter Anfangsunterricht gelingen? Sie erhalten vielfältige Ideen zur Umsetzung eines Anfangsunterrichts ohne Fibel.

Themen:

- Grundlagen und Bausteine eines individualisierten Deutschunterrichts
- Beobachtungsinstrumente
- Handschrift
- Texte schreiben und richtig schreiben von Anfang an
- lesen lernen

Durchführung: Claudia Baark

Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 2-019

Mathematik Klasse 1: Auftakt zur Schuljahr begleitenden Jahgangsreihe

Die ersten Tage und Wochen: Nach einem kurzen Überblick über Zahleigenschaften und die Zahlvorstellung von Kindern geht es um die Lernausgangslage zu Schulbeginn sowie Möglichkeiten zu deren Erfassung. Wir beschäftigen uns mit Übungen zur Wahrnehmung, zum geometrischen Verständnis und zur Raum-Lage-Beziehung. Des Weiteren werden kleine Projekte vorgestellt, die man in den ersten Tagen und Wochen mit den Kindern durchführen kann.

Folgetermin: 15.09.2011.

Teil 2: Wege zum Rechnen

Durchführung: Jutta Kinscher, Regine Rehaag

Termin: Di. 09.08.2011, 15:00–18:00

Ort: Schule Alsterredder 28, 22395 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 2-020

MITTWOCH 10.08.2011

Deutsch: Anker setzen – Kompetenzen fördern – Lesen und Schreiben lernen

Praxisorientiert erhalten Sie Ideen und Materialien für einen individualisierten und kompetenzorientierten Unterricht in den ersten Monaten.

- Mit Strukturen und Ritualen starten (Klassenraumgestaltung, Abläufe, Regeln)
- Arbeitstechniken einüben (Sozialformen, Arbeitsmaterialien, Arbeitsschritte)
- Individualisiert arbeiten (Arbeits- und Wochenpläne)
- Kompetenzen einschätzen (Rückmeldeformate)

Die Themenschwerpunkte werden anhand lehrgangs unabhängiger Projekte erarbeitet.

Durchführung: Gudrun Baumert

Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,

alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 2-021

Deutsch: Individualisierter Deutschunterricht in Klasse 1:

Lesen und Schreiben lernen – ohne Fibel

Wie kann ein individualisierter Anfangsunterricht gelingen? Sie erhalten vielfältige Ideen zur Umsetzung eines Anfangsunterrichts ohne Fibel.

- Grundlagen und Bausteine eines individualisierten Deutschunterrichts
- Beobachtungsinstrumente
- Handschrift
- Texte schreiben und richtig schreiben von Anfang an
- lesen lernen

Durchführung: Claudia Baark

Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 2-022

VORTRAG

DO. 11.08.2011, 14:00–17:00

**MATHEMATIK KLASSEN 0–1:
DIAGNOSTISCHE
VERFAHREN
ZUR FRÜHERKENNUNG
DER ARITHMETISCHEN
VORLAUFER-
FÄHIGKEITEN**

Kinder wissen im Vorschulalter schon viel über Zahlen und Rechenoperationen. Es wird dargestellt, wie diese Entwicklung verläuft, was von den Kindern am Ende der Kita-Zeit erwartet werden kann und welche diagnostischen Möglichkeiten bestehen, einen eventuellen Förderbedarf frühzeitig festzustellen und zu beheben. Diagnostische Verfahren, die bei Schuleintritt erhoben werden sollten, werden vorgestellt.

Durchführung: Prof. Jens Holger Lorenz
Termin: Do. 11.08.2011, 14:00–17:00 Uhr
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen; Klassenstufen 0–1

Workshopnummer: 2-026

VORTRAG

FR. 12.08.2011, 14:00–17:00

**KLASSE 1:
SCHULANFANG
MATHEMATIK**

Es wird dargelegt, wie Kinder Zahlen und Rechenoperationen im Kopf repräsentieren, welche Möglichkeiten es im Anfangsunterricht gibt, sie hierbei zu unterstützen und welche Schwierigkeiten auftreten können. Anhand von Beispielen aus dem Lehrwerk Mathematikus wird erläutert, welche unterrichtlichen und methodischen Maßnahmen erfolgversprechend sind. Es werden anregende Lernumgebungen vorgestellt, in denen leistungsstarke und leistungsschwächere Kinder qua innerer Differenzierung durch gute Aufgaben ihre Kompetenzen erhöhen und weiter entwickeln.

Durchführung: Prof. Jens Holger Lorenz
Termin: Fr. 12.08.2011, 14:00–17:00 Uhr
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen; Klassenstufen: 0–1

Workshopnummer: 2-028

**Mathematik Klasse 0: Mathematik in
Bilderbüchern – sprachliche Frühförderung
im Bereich Mathematik in der Vorschule**

Welche Begriffe muss ein Vorschulkind verinnerlichen, damit es in der Lage ist, mathematische Grundvorstellungen zu entwickeln? Nach einer theoretischen Auseinandersetzung, wird in dieser Veranstaltung anhand des Buches: Graf Túpo von Manfred Bofinger gezeigt, wie die Kinder einen mathematischen Grundwortschatz aufbauen können. Anschließend werden ausgewählte Bilderbücher in Gruppen genutzt, um kleine mathematische Unterrichtseinheiten zu entwickeln.

Durchführung: Claudia Trawny
Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut,
Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
Workshopnummer: 2-023

DONNERSTAG 11.08.2011

**Sport: Sport und Spiel in Klasse 1 und der
Vorschule**

Diese Fortbildung hilft bei der Planung der ersten Wochen des Sportunterrichts und eignet sich besonders für diejenigen, die noch wenig Erfahrungen im Unterrichten von Bewegung haben.

- Es geht um
- Regeln und Rituale in der Sporthalle
 - Fangspiele
 - Regelveränderungen
 - Seilspringen

und weitere Ideen nach Absprache.
Bitte Sportkleidung mitbringen.

Durchführung: Katrin Gruner
Termin: Do. 11.08.2011, 09:00–13:15
Ort: Moorkamp 7, Sporthalle
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-024

**Sprachförderung: Individualisierte
Sprachförderung mit PC und Software
„Schlaumäuse“**

Wie kann Software in der individualisierten Sprachförderung erfolgreich eingesetzt werden? Sie erhalten Einblicke in

- eine kindgerechte Einführung in die Arbeit mit dem PC (Medienkompetenz)
- die Arbeit mit der Software „Schlaumäuse“ mit den Schwerpunkten: mündlicher Sprachgebrauch, Lautbewusstsein, Lesen, Rechtschreibung und freies Schreiben (Sprachkompetenz)

Durchführung: Klaus Mertin
Termin: Do. 11.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-025

**Mathematik: Vortrag Klassen 0–1:
Diagnostische Verfahren zur
Früherkennung der arithmetischen
Vorläuferfähigkeiten**

→ siehe Kasten links
Durchführung: Prof. Jens Holger Lorenz
Termin: Do. 11.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut,
Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-026

**Deutsch: Individuelle Lernbeobach-
tungen beobachten und fördern**

Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Vorstellungen über Schrift in die Schule. Wie lassen sich diese erkennen und einordnen? Welche Vorstellungen erleichtern bzw. erschweren den Zugang zur Alphabetschrift? Wir analysieren die Lernentwicklung eines Kindes aus den ersten beiden Schuljahren im Hinblick auf Rechtschreiben und Textschreiben. Vorgestellt werden die Beobachtungsverfahren „Leeres Blatt“, „Lernbeobachtung Schreiben“ und „Hamburger Schreibprobe“ mit Hinweisen zur Auswertung.

Durchführung: Timm Christensen
Termin: Do. 11.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut,
Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-027

FREITAG 12.08.2011

**Mathematik: Vortrag Klasse 1:
Schulanfang Mathematik**

→ siehe Kasten links
Durchführung: Prof. Jens Holger Lorenz
Termin: Fr. 12.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut,
Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 2-028

KLASSENSTUFEN 0–2

02.–11.08.2011

DIENSTAG 02.08.2011



Mathematik: PriMa Nord Klasse 2: Zahlraumerweiterung bis 100

Zahlraumerweiterung bis 100: Schuljahr begleitend unterstützt dieses Angebot bei Planung und Durchführung des Mathematikunterrichts nach dem Rahmenplan: Elternabend, Jahresüberblick, längerfristige Vorhaben, Zahlraumerweiterung bis 100, Hunderterwerkstatt.

Durchführung: Mechthild Kitz-Quinckardt

Termin: Di. 02.08.2011, 09:00–12:00

Ort: Schule Forsmannstraße, Forsmannstraße 32, 22303 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-001



Mathematik: Klasse 2: Bildungsplan Grundschule – Leitidee Zahl im Zahlbereich um 100

Wie kann es gelingen, mit einem großen Teil der Kinder zum Start des Schuljahres am Erreichen der Lernanforderungen zu arbeiten, andererseits auch Kinder mit besonderem Förder- als auch Förderbedarf adäquat zu fördern? Wie kann ein zeitgemäßer Unterricht geplant und gestaltet werden, dass auch gemeinsames Lernen stattfindet? Sie lernen Lernumgebungen der Leitidee Zahl mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus kennen.

Folgetermin Klassen 1–2: 12.09.2011.

Durchführung: Brigitta Hering

Termin: Di. 02.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-002

MITTWOCH 03.08.2011

Mathematik: PriMa Nord Klasse 2: Zahlraumerweiterung bis 100

Zahlraumerweiterung bis 100: Schuljahr begleitend unterstützt dieses Angebot bei Planung und Durchführung des Mathematikunterrichts nach dem Rahmenplan: Elternabend, Jahresüberblick, längerfristige Vorhaben, Hunderterwerkstatt.

Durchführung: Mechthild Kitz-Quinckardt

Termin: Mi. 03.08.2011, 09:00–12:00

Ort: Schule Forsmannstraße, Forsmannstraße 32

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-003

Mathematik Klassen 0–2: Mit Bandornamenten Lern- und Entwicklungsschritte anregen und begleiten

Mathematik versteht sich als Wissenschaft von Mustern und Strukturen. Aber was für die Wissenschaft gilt, wird wohl für Kinder kaum gelten. Oder doch? Videoaufnahmen belegen, wie kreativ und regelbewusst schon junge Kinder mit geometrischen Mustern umgehen, sie nachlegen, die Regeln finden und neue erfinden. Geeignete Aufgabenstellungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad werden vorgestellt und ausprobiert. Geometrische Aufgabenstellungen fördern kognitive Fähigkeiten von Kindern im Primärbereich und bahnen wichtige mathematische Begriffe an. Konkrete Übungen mit dem Würfelmosaik zeigen, wie Aufgaben variiert werden können, um die Zone der nächsten Entwicklung jedes Kindes anzusprechen.

Durchführung: Dr. Sabine Hielscher

Termin: Mi. 03.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-004

DONNERSTAG 04.08.2011

Fächerübergreifend: Angemessene Förderung und Forderung durch Differenzierung

Bei der vorgestellten Arbeitsform üben sich die Kinder in kooperativem und kommunikativem Miteinander. Selbstständigkeit, Eigen- und Mitverantwortung werden gefördert.

Schwerpunktthemen des Angebots sind:

- Aufzeigen und Erproben von Möglichkeiten differenzierter Arbeitens
- Erarbeitung und Diskussion von Grundlagen wie Kompetenzanalysen und methodisch-didaktisches Vorgehen

• Erstellung eines methodischen Leitfadens!

Durchführung: Birgit Saleh

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Schule Appelhoff 2, 22309 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 3-005

Deutsch: Individualisierte Leistungs- rückmeldung im Fach Deutsch in den Klassen 1 und 2

Sie erhalten Informationen und Ideen zur Umsetzung einer individualisierten Leistungsrückmeldung in den Jahrgangstufen 1 bis 2 für das Fach Deutsch. Thematisiert wird:

- Was steht im Rahmenplan zur Leistungsbewertung?
- Wie kann ein Lernentwicklungsgepräch gestaltet werden?
- Wie schreibe ich einen guten Lernentwicklungsbericht?
- Welche Beobachtungsinstrumente für den Unterricht gibt es?
- Wie können wir die Schülerinnen und Schüler von Anfang an ermutigen, ihr Lernen zu reflektieren?

Durchführung: Catrin Anderer

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-006

Deutsch: Schreiben eigener Texte – von Anfang an!

Sie werden ermutigt, Kinder an das Verschriften eigener Botschaften, Ideen und Erfahrungen von Anfang an heranzuführen und entstandene Wörter und Texte als „Schatz“ für die individuelle Schriftsprach-, Rechtschreib- und Persönlichkeitsentwicklung wertzuschätzen.

Themen:

- Schreiben von Anfang an – aber wie?
- Diagnosemöglichkeiten
- Organisation des Unterrichts
- Leistungsentwicklungen dokumentieren

Durchführung: Beate Leßmann

Termin: Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 3-007

FREITAG 05.08.2011

Naturwissenschaften: Im Zoo – große Tiere für kleine Leute

Ziel der Veranstaltung bei Hagenbeck ist es, den Tierpark als außerschulischen Lernort für Schulanfänger kennen und nutzen zu lernen. Arbeitsmethoden werden direkt an den Gehegen vorgestellt und gemeinsam erprobt. Nachbearbeitungsbögen mit Aufgaben und Anregungen für Ihren individualisierten Unterricht werden ausgegeben. Schriftliche Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen sind in der Zooschule erhältlich.

Treffpunkt vor dem Haupteingang.

Freier Eintritt für die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Durchführung: Keike Johannsen

Termin:

Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Tierpark Hagenbeck,

Lokstedter Grenzstr. 2, 22527 Hamburg

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-008

Mathematik: PriMa Nord Klasse 2: Rechenschwäche Förderung

In welchen Teilbereichen des Mathematikunterrichts zeigt ein Schüler Defizite? Wie kann ich diesen Schüler fördern?

Wer und was kann mich dabei unterstützen?

Zur Beantwortung dieser Fragen lernen die Teilnehmer Diagnoseverfahren, Trainingsprogramme, Übungsmaterialien und die Förderrichtlinie kennen.

Durchführung: Mechthild Kitz-Quinckardt

Termin:

Fr. 05.08.2011, 09:00–12:00

Ort: Schule Forsmannstraße, Forsmannstraße 32

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-009

Fächerübergreifend: Stärkung der Ich-Kompetenzen durch bewusste Körperwahrnehmung

In dem Seminar werden verschiedene Entspannungstechniken und ihre unterschiedlichen Wirkungen vorgestellt. Übungen, die sich unter den Bedingungen der ganzen Klassengemeinschaft in den Unterrichtsalltag integrieren lassen, werden erprobt und entsprechende methodische Vorgehensweisen erläutert.
Durchführung: Birgit Saleh
Termin: Fr. 05.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Schule Appelhoff, Appelhof 2, 22309 Hamburg
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 3-010

MONTAG 08.08.2011

Deutsch: Ich bin ganz Ohr – phonologische Bewusstheit im Anfangsunterricht

Phonologische Bewusstheit zur Unterstützung beim Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht. Schwerpunkte sind:

- Interaktionsspiele und Übungen wie Lauschspiele, Silbenrätsel, Reime, rhythmische Spiele
- Sprachspiele zum Phonem, wie Unterscheiden klangähnlicher Laute, Erkennen und Lokalisieren eines Lautes im Wort, Finden von Reimen
- Lautgebärden als Hilfsmittel

Angeboten werden Spiele und Übungen, die sich für die additive und integrative Sprachförderung eignen.
Durchführung: Jutta Haaf
Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 3-011

Naturwissenschaften: Das ZSU stellt sich vor – Kursangebote und Ausleihmöglichkeiten für die Grundschule

Sie lernen das attraktive Gelände des ZSU sowie unsere verschiedenen Arbeitsbereiche mit ausgewählten Angeboten für die Grundschule kennen: die Tierstation, den Schulgarten, das Wasserlabor sowie die Energiewerkstatt. Anschließend erproben Sie ein Kursangebot zur Arbeit mit lebenden Tieren für die Grundschule. Abschließend werden Chancen und Schwierigkeiten der Arbeit mit Tieren in der Schule sowie organisatorische und rechtliche Voraussetzungen erörtert.
Durchführung: Sabine Marschner
Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30
Ort: ZSU, Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-012

Mathematik: Der Einsatz des Whiteboards im Mathematikunterricht der Grundschule Klasse 1–2: Interaktiver Tafelbilder – am Beispiel des Zahlenbuchs

Damit auch Ihr Mathematikunterricht häufig „kreidefrei“ ist, stellt Ihnen die Referentin die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten des Whiteboards in der Grundschule vor. Im Mittelpunkt steht hierbei die praktische Anwendung der interaktiven Tafelbilder zum Zahlenbuch für die Klassen 1 und 2.
Durchführung: Birgit Franke
Termin: Mo. 08.08.2011, 10:00–12:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-013



Deutsch: Ich bin ganz Ohr – phonologische Bewusstheit im Anfangsunterricht

Phonologische Bewusstheit zur Unterstützung beim Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht. Schwerpunkte sind:

- Interaktionsspiele und Übungen wie Lauschspiele, Silbenrätsel, Reime, rhythmische Spiele
- Sprachspiele zum Phonem, wie das Unterscheiden klangähnlicher Laute, Erkennen und Lokalisieren eines Lautes im Wort, Finden von Reimen
- Lautgebärden als Hilfsmittel

Angeboten werden Spiele und Übungen, die sich für die additive und integrative Sprachförderung eignen.
Durchführung: Jutta Haaf
Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 3-014

Mathematik: Der Einsatz des Whiteboards in der Grundschule Klassen 1–2: Interaktiver Tafelbilder – am Beispiel des Zahlenbuchs

Damit auch Ihr Mathematikunterricht häufig „kreidefrei“ ist, stellt Ihnen die Referentin die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten des Whiteboards in der Grundschule vor. Im Mittelpunkt steht hierbei die praktische Anwendung der interaktiven Tafelbilder zum Zahlenbuch für die Klassen 1 und 2.
Durchführung: Birgit Franke
Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–16:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-015

DIENSTAG 09.08.2011

Mathematik: PriMa Eimsbüttel Klassen 1–2: Dem Zufall auf der Spur

Die im Rahmenplan verankerte Leitidee „Daten und Zufall“ gilt es mit Inhalten und Ideen zur Umsetzung im Unterricht zu füllen. Daten dienen der Erschließung der Umwelt. Strukturierte Veranschaulichungen von Daten gehören ebenso wie einfache Zufallsexperimente zur Wahrscheinlichkeit zu den Inhalten dieser Veranstaltung.

Durchführung: Regine Affeldt, Kirsten Anderson
Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-016

Fächerübergreifend: Auch die Eltern werden eingeschult

Sie möchten die Zusammenarbeit mit den Eltern Ihrer neuen Klasse konstruktiv gestalten und ihnen in herausfordernden Situationen souverän begegnen. Wie gelingt es, ein Klima des Vertrauens aufzubauen und eine Kultur gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung zu schaffen?
 Themen:

- Erwartungen von Eltern und Lehrkräften
- Bedingungen und Möglichkeiten einer konstruktiven Zusammenarbeit
- Anregungen zur Gestaltung von Elternabenden und Eltern/Kind-Veranstaltungen
- Gespräche mit Eltern und Kindern

Durchführung: Ingrid Bauerkämper
Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-017

Deutsch: „... in die weite Welt hinein ...“ Neue Literacy-Materialien für die Klassen 0 bis 2

Es werden neue handlungsorientierte Materialien vorgestellt, die zum Sprechen, Lesen und Schreiben anregen sollen, zum Beispiel die 8sprachige CD „... in die weite Welt hinein ...“ mit zusätzlichen Arbeitsmaterialien. Die Materialien wurden großenteils im Rahmen des BLK-Modellprogramms FörMig entwickelt, Projekt „Family Literacy“, sind darüber hinaus aber auch für einen fächerübergreifenden und projektorientierten Unterricht sowie zur (Schrift-)Sprachförderung geeignet.
Durchführung: Gabriele Rabkin
Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 2-018

Deutsch: Kompetenzorientierte Sprachprojekte im Kunstunterricht

Kunst braucht differenzierte sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten. Wir erproben künstlerische Verfahren, setzen uns auf verschiedenen Ebenen sprachlich mit Kunstwerken auseinander und lernen Verfahren kennen, Kunstunterricht und Spracherziehung kompetenzorientiert zu planen und zu bewerten. Abschließend diskutieren wir verschiedene Formen individueller Lerndokumentationen und Bewertungsverfahren.
Durchführung: Sybille Ekurt
Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-019

Fächerübergreifend: Schulwegtraining und Stadtteilerkundung zum Schulanfang „Mein Schulweg Trainer“

Das neue Schülerheft „Mein Schulweg Trainer“ nimmt die Inhalte des Schulwegtrainings, das von Lehrern und Polizeiverkehrslehrern durchgeführt wird, auf. Vielfältige kleine Aufgaben, Rätsel und Forschungsvorhaben für den eigenen Schulweg helfen den Kindern, das Gelernte als Fußgänger selbstständig umzusetzen, um sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu können. Klassensätze des Schülerheftes liegen für die Teilnehmer bereit und werden kostenlos abgegeben.

Durchführung: Gunter Bleyer
Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–16:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-020

MITTWOCH 10.08.2011

Fächerübergreifend: Individualisiert Lernen in der Schule – von Anfang an

Optimale Entwicklungs- und Lernchancen für jedes Kind zu bieten – dieses Ziel verfolgt individualisierter Unterricht. Dazu gehören attraktive und herausfordernde Angebote für jedes Kind, Möglichkeiten der Selbststeuerung und Materialien mit Selbstkontrolle. Differenzierte Formen der Leistungsrückmeldung bieten Ansatzpunkte für die Weiterarbeit.

- Methoden und Materialien
- Organisationsformen und Rituale
- Werkstattunterricht – Beispiele
- Schriftspracherwerb im eigenen Tempo
- differenzierte Leistungsrückmeldungen

Durchführung: Cornelia Kastel, Petra Stumpf
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–17:00
Ort: Schule Rellinger Straße, Rellinger Straße 13, 20257 Hamburg
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-021

Mathematik Klassen 1–2: Produktives Üben im Mathematikunterricht

Was versteht man unter produktivem Üben? Welche Aufgabenformate eignen sich dafür besonders? Was muss ich tun, damit die Kinder zum Weiterdenken angeregt werden? Nachdem Sie Formate durch eigenes Ausprobieren kennengelernt haben, werden wir eine gemeinsame Ergebnissammlung durchführen. Sie werden Vorlagen erhalten, mit denen Sie Unterrichtseinheiten mit Ihren Schülerinnen und Schülern ohne großen Aufwand durchführen können. Zudem werden Sie sich über mögliche Entdeckungen Ihrer Schülerinnen und Schülern im Vorfeld bewusst sein.

Durchführung: Cordula John, Astrid Hasselkuss
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Grundschule Bergstedt, Bergstedter Alte Landstraße 12, 22395 Hamburg
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-022

DAZ: „DaZ im Anfangsunterricht“

Kinder mit Zweitsprache Deutsch haben am Anfang der Schullaufbahn oftmals besondere Schwierigkeiten, den Einstieg in den Schulalltag zu finden. Diesem Phänomen kann gezielt begegnet werden. Viele hilfreiche Tipps und Anregungen werden in dieser Veranstaltung vorgestellt.

Durchführung: Birte Priebe,
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 3-023

Deutsch: Family Literacy an der Schule Kerschensteinerstraße: Eltern und Kinder lernen gemeinsam

Die Family-Literacy-Arbeit ist in der Grundschule Kerschensteinerstraße seit 2004 kontinuierlich aufgebaut worden. Sie stellt einen Schwerpunkt des schulinternen Sprachförderkonzepts dar. Sie lernen das FLY-Konzept der Schule kennen, gewinnen Einblick in die Praxis, Inhalte, Methoden und Materialien und erhalten Anregungen für ihren eigenen Arbeitsbereich.

Durchführung: Ulrike Jessen
Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 3-024

Mathematik: Software Klassen 0–2: Die Förderpyramide – Individuelle Diagnostik und Förderung am Computer

Die Software Förderpyramide bietet vielfältige Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei Kindern mit Rechenschwäche. Sie ist an allen Hamburger Schulen vorhanden und kann in der Freiarbeit in den Klassen 1 und 2, in Kleingruppen oder in Einzelförderung eingesetzt werden. Inhalte: Grundlagen, basale Teilfertigkeiten, individuelle, zielgerichtete Förderung, Programm-Features (Schüler-Ebene, Betreuer-Tool), Diagnostiktests und Übungsprotokolle.

Durchführung: Nicolai Jürgensen
Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-025

Deutsch: Vortrag: Die Grundschrift: Ein neuer Weg zur eigenen Handschrift

→ siehe Kasten rechts
Durchführung: Dr. Horst Bartnitzky
Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 3-026

VORTRAG

Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00

**DIE GRUNDSCHRIFT
EIN NEUER WEG
ZUR EIGENEN
HANDSCHRIFT**

Alle Schüler sollen eine individuelle, gut lesbare und flüssige Handschrift entwickeln. Das ist ein wichtiges Ziel des Anfangsunterrichts. Vom Grundschulverband wird ein neuer Weg zu diesem Ziel eröffnet: Die Grundschrift als einzige Ausgangsschrift. Das Konzept sieht das bewegungsgerechte Erlernen formklarer Buchstaben vor, orientiert an der Druckschrift, die dann angeleitet individuell verbunden werden können.

Der ehemalige Vorsitzende des Grundschulverbandes, Dr. Horst Bartnitzky, wird das Konzept in diesem Seminar vorstellen. Sie werden grundlegende Informationen zur Grundschrift und praktische Anregungen für die Umsetzung im Unterricht erhalten und die Gelegenheit bekommen, die neue Schrift praktisch zu erproben.

Durchführung: Dr. Horst Bartnitzky
Termin: Mi 10.08.2011, 14:00–17:00 Uhr
Ort: Felix-Dahn-Straße 3
Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 3-026

DONNERSTAG 11.08.2011

Musik: Lieder mit Bewegung für Klasse 1

Im Seminar werden geeignete Bewegungslieder für die erste Klassenstufe und die Grundlagen der Liedvermittlung vorgestellt.

Durchführung: Martin Schönfeldt

Termin: Do. 11.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut, Hartsprung 23

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-027

Deutsch: Individualisierte Leistungsrückmeldung im Fach Deutsch in den Klassen 1 und 2

Sie erhalten Informationen und Ideen zur Umsetzung einer individualisierten Leistungsrückmeldung in den Jahrgangstufen 1 und 2 für das Fach Deutsch. Thematisiert wird:

- Was steht im Rahmenplan zur Leistungsbewertung?
- Wie kann ein Lernentwicklungsgepräch gestaltet werden?
- Wie schreibe ich einen guten Lernentwicklungsbericht?
- Welche Beobachtungsinstrumente für den Unterricht gibt es?
- Wie können wir die Schülerinnen und Schüler von Anfang an ermutigen, ihr Lernen zu reflektieren?

Durchführung: Claudia Baark

Termin: Do. 11.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-028

Musik: Rhythmusspiele und Sprechverse mit Bewegung für Klasse 1

Im Seminar werden einfache Rhythmusübungen und -spiele für die erste Klassenstufe vorgestellt.

Durchführung: Martin Schönfeldt

Termin: Do. 11.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Hartsprung 23

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 3-029

KLASSENSTUFEN 3–4

03.–11.08.2011

MITTWOCH 03.08.2011

Sexualerziehung: Liebe, Sex und andere komische Sachen

Auch im vorpubertären Alter habe Mädchen und Jungen jede Menge Fragen zu Freundschaft, Liebe und Sexualität.

In diesem Seminar werden fächerübergreifend Grundlagen der Sexualpädagogik vermittelt:

- Was bedeutet Sexualität im Grundschulalter?
 - Aufklärung- aber wie?
 - Sexualität und Sprache
 - Mädchen sein – Junge sein
 - Grenzen setzen: Vom Ja und Nein sagen
- Neben der Wissensvermittlung geht es vor allem darum, sexualpädagogische Unterrichtsmethoden kennen zu lernen.

Durchführung: Mirjam Spitzner

Termin: Mi. 03.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, alle Lehrkräfte,

Workshopnummer: 4-001

Mathematik Klasse 3: Bildungsplan Mathematik Grundschule – Leitidee Zahl im Zahlenraum um 1000

Wie kann es gelingen, mit einem großen Teil der Kinder zum Start des Schuljahres am Erreichen der Lernanforderungen zu arbeiten, andererseits auch Kinder mit besonderem Förder- als auch Förderbedarf adäquat zu fördern? Wie kann ein zeitgemäßer Unterricht geplant und gestaltet werden, dass auch gemeinsames Lernen stattfindet? Sie lernen Lernumgebungen der Leitidee Zahl und Zahloperation mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus kennen.

Folgetermin Klassen 3–4: 24.08.2011

Durchführung: Brigitta Hering

Termin: Mi. 03.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 4-002

Mathematik Klasse 4: Bildungsplan Mathematik Grundschule – Leitidee Zahl im Bereich der Million

Wie kann es gelingen, mit einem großen Teil der Kinder zum Start des Schuljahres am Erreichen der Lernanforderungen zu arbeiten, andererseits auch Kinder mit besonderem Förder- als auch Förderbedarf adäquat zu fördern? Wie kann ein zeitgemäßer Unterricht geplant und gestaltet werden, dass auch gemeinsames Lernen stattfindet? Sie lernen Lernumgebungen der Leitidee Zahl und Zahloperation mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus kennen.

Folgetermin Klassen 3–4: 24.08.2011

Durchführung: Brigitta Hering

Termin: Mi. 03.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 4-003

FREITAG 05.08.2011

Deutsch: Das Rechtschreibkartensystem REKAS

Vorgestellt wird ein Rechtschreibkartensystem (RekaS), das sich an einem strukturierten Rechtschreibaufbau orientiert. Das Wortmaterial ist orthographischen Phänomenen zugeordnet. Die Wortkarten eignen sich sehr gut für ein differenzierendes Vorgehen, haben einen hohen Aufforderungscharakter und erhöhen die Motivation beim Rechtschreiben. Bilderlisten ermöglichen eine schnelle Einschätzung der Kompetenzstufe. Alle Spiel- und Übungsvorschläge werden selbst ausprobiert!

Durchführung: Dr. Wolfgang Finck,

Iris Vollstedt

Termin: Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 4-006

MONTAG 08.08.2011



Naturwissenschaften:

Gehen wir mal zu Hagenbeck

Ziel der Veranstaltung bei Hagenbeck ist es, den Tierpark als außerschulischen Lernort für die Grundschule kennen und nutzen zu lernen.

Arbeitsmethoden werden direkt an den Gehegen vorgestellt und gemeinsam erprobt.

Nachbearbeitungsbögen mit Aufgaben und Anregungen für Ihren individualisierten Sachunterricht werden ausgegeben. Schriftliche Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen sind in der Zooschule erhältlich.

Treffpunkt vor dem Haupteingang. Freier Eintritt für die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Durchführung: Keike Johannsen

Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Tierpark Hagenbeck,

Lokstedter Grenzstr.2, 22527 Hamburg.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 4-007

DIENSTAG 09.08.2011

Mathematik Klassen 3–4: Zahlenraumerweiterung

Praktische Beispiele und Stolpersteine bei der Erweiterung des Zahlenraumes. Einführung in den Blitzrechnkurs und das PC Programm Blitzrechnen 3 und 4 (Klett Verlag). Es soll flexibel auf die Fragen und Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen eingegangen werden und Raum bleiben für Erfahrungsaustausch.

Durchführung: Helmut Sturmhoebel

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:00

Ort: Schule Max-Eichholz-Ring,

Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 4-008



Naturwissenschaften:
Gehen wir mal zu Hagenbeck

Ziel der Veranstaltung bei Hagenbeck ist es, den Tierpark als außerschulischen Lernort für die Grundschule kennen und nutzen zu lernen. Arbeitsmethoden werden direkt an den Gehegen vorgestellt und gemeinsam erprobt. Nachbearbeitungsbögen mit Aufgaben und Anregungen für Ihren individualisierten Sachunterricht werden ausgegeben. Schriftliche Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen sind in der Zooschule erhältlich. Treffpunkt vor dem Haupteingang. Freier Eintritt für die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Durchführung: Keike Johannsen
Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Tierpark Hagenbeck, Lokstedter Grenzstr.2, 22527 Hamburg.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 4-009



Naturwissenschaften: Exkursion zum Schulbauernhof in Wilsede – Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Vorstellung des Programms für Klassen 3–4, 11.00 bis 15.00 Uhr

Sie erleben den Heidebauernhof persönlich, können Angebote ausprobieren und entscheiden, ob dies ein Exkursionsziel für Ihre Schulklasse ist. Zudem findet ein Besuch des Heideerlebnis-zentrums statt.

Individuelle Interessen von Schülerinnen und Schülern werden berücksichtigt, sie erhalten ein Zertifikat über die erworbenen Kompetenzen.

- Fachkompetenzen über die Kulturlandschaft Lüneburger Heide
- Teilnahme an praktischer Landwirtschaft und Landschaftspflege
- Einblick in die Nahrungsmittelherzeugung
- Pflege von Tieren

Fahrt zum Hillmershof Wilsede, Hin- und Rückfahrt mit Kutschen.

Durchführung: Regina Marek
Termin: Di. 09.08.2011, 11:00–15:00

Ort: Treffpunkt: Heide-Erlebnis-Zentrum, Wilseder Str. 23, 21274 Undeloh,

Zielgruppe: alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 4-010

Mathematik: PriMa Eimsbüttel Klassen 3–4: Dem Zufall auf der Spur

Die im Rahmenplan verankerte Leitidee „Daten und Zufall“ gilt es mit Inhalten und Ideen zur Umsetzung im Unterricht zu füllen. Daten dienen der Erschließung der Umwelt. Strukturierte Veranschaulichungen von Daten gehören ebenso wie einfache Zufallsexperimente zur Wahrscheinlichkeit zu den Inhalten dieser Veranstaltung.

Durchführung: Regine Affeldt, Kirsten Anderson
Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 3-018

MITTWOCH 10.08.2011

Mathematik Klassen 3–4: Produktives Üben im Mathematikunterricht

Was versteht man unter produktivem Üben? Welche Aufgabenformate eignen sich dafür besonders? Was muss ich tun, damit die Kinder zum Weiterdenken angeregt werden? Nachdem Sie Formate durch eigenes Ausprobieren kennengelernt haben, werden wir eine gemeinsame Ergebnissammlung durchführen. Sie werden Vorlagen erhalten, mit denen Sie Unterrichtseinheiten mit Ihren Schülern ohne großen Aufwand durchführen können. Zudem werden Sie sich über mögliche Entdeckungen Ihrer Schüler im Vorfeld bewusst sein.

Durchführung: Cordula John, Astrid Hasselkuss
Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Grundschule Bergstedt, Bergstedter Alte Landstraße 12, 22395 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 4-011

Mathematik: PriMa Wandsbek Klassen 3–4: Mathematik Grundschule – Förderkonzept

Einblick und Austausch über Förderkonzeptinhalte der Schule Bekassinenu: Diagnostik (HaReT 3 und 4), Förderung der grundlegenden mathematischen Fähigkeiten, Erstellung von individuellen Lernplänen.

Durchführung: Bärbel Heidelmann-Wulff, Petra Knauff

Termin: Mi. 10.08.2011, 16:00–19:00
Ort: Schule Bekassineau 32

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 4-012

DONNERSTAG 11.08.2011

DAZ: „Schreibkompetenz in der Zweitsprache Deutsch entwickeln“

Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb zeichnen sich sehr früh ab. Um den Teufelskreis der Misserfolge beim Lesen- und Schreibenlernen zu verhindern, sind individuelle, kleinschrittige Unterstützungsangebote notwendig. Dazu müssen die unterschiedlichen Fehlerarten auf der Ebene der alphabetischen Schreibung differenziert diagnostiziert werden. Förderprinzipien aus dem Kieler Leseaufbau und der lerntherapeutischen Arbeit nach C. Reuter-Liehr werden vorgestellt. Die Lehrkräfte erweitern damit das Spektrum von Fördermöglichkeiten bei schwachen Rechtschreib- und Leseleistungen ihrer Schülerinnen und Schüler.

Durchführung: Ursula Kiefer, Birte Priebe
Termin: Do. 11.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 4-013



Sexualerziehung: Echt Klasse! – Prävention von sexualisierter Gewalt

→ siehe Kasten rechts

Durchführung: Christina Okeke
Termin: Do. 11.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 4-014

AUSSTELLUNG

08.–12.08.2011 jeweils 12:30–15:00

ECHT KLASSE!

EINE AUSSTELLUNG ZUR PRÄVENTION VON SEXUALISIERTER GEWALT

Diese Ausstellung informiert in kindgerechter Form über das Thema „Sexualisierte Gewalt“ und zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, ohne die Kinder zu verunsichern. Sie bietet Mädchen und Jungen der 2. bis 4. Klassen die Möglichkeit, sich an sechs Spielstationen mit einzelnen Präventionsbausteinen zu beschäftigen. Dazu gehören beispielsweise:

- Mein Körper gehört mir!
- Ich kann mich auf meine Gefühle verlassen und ihnen vertrauen!
- Es gibt gute und schlechte Geheimnisse.
- Kein Erwachsener hat das Recht, mir Angst zu machen!

Öffnungszeiten der Ausstellung:

08.–12.08.2011 jeweils 12:30–15:00

Ort: Felix-Dahn-Straße 3, Vorraum vor der PÄKI-Buchhandlung

► Für Fragen zum Thema und zu den Einsatzmöglichkeiten in der Schule steht eine Mitarbeiterin der Beratungseinrichtung Zündfunke e.V. und des LI Hamburg zur Verfügung.

► Die Ausstellung wurde vom Präventionsbüro PETZE entwickelt und kann über Zündfunke e.V. ausgeliehen werden.

WORKSHOP

ZUR AUSSTELLUNG

DO 11.08.2011, 14:00–17:00



Echt Klasse! – Prävention von sexualisierter Gewalt

Häufig beginnt sexualisierte Gewalt bereits an jüngeren Kindern. Daher ist es sinnvoll, frühzeitig mit der Prävention zu beginnen. In dieser Veranstaltung wird die interaktive Ausstellung "Echt Klasse!" mit ihren sechs Spielstationen vorgestellt. Dazu werden Methoden und Materialien zu folgenden Themen präsentiert:

- Gefühle
- Körper
- Kinderrechte: Ja und Nein Sagen
- gute und schlechte Geheimnisse
- Hilfe holen

Durchführung:

Christina Okeke, Zündfunke e.V. und Beate Proll, LI Hamburg

Termin: Do 11.08.2011, 14:00–17:00 Uhr
Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher

Workshopnummer: 4-014

PÄDAGOGISCH THEOLOGISCHES INSTITUT

KLASSENSTUFEN 3–4

DO. 04.08.2011

Religion:

Lernort: Kirchenraum

Der Kirchenraum ist ein fruchtbarer Lernort im Religionsunterricht.

Lernort Kirchenraum bedeutet:

- Kirchenräume erleben
- ihre Symbole entschlüsseln
- ihre Architektur begreifen
- ihre Geschichte(n) entdecken
- ihren Klang, ihre Stille genießen

Durchführung: Inge Hansen

Termin:

Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 4-004

DO. 04.08.2011

Religion:

Josef und seine Brüder

Diese orientalisch anmutende Geschichte ist ein spannender Einstieg in den Religionsunterricht. Viele Themen aus der Lebenswelt der Kinder werden hier angesprochen und verdichten sich in einer spannenden Geschichte von Eifersucht, Rache, Schuld und Vergebung.

In diesem Seminar stehen kompetenzorientierte Methoden und Medien im Vordergrund, z. B. Erzählen, Bodenbilder und Nachdenkstationen.

Durchführung:

Susanne von Braunmühl

Termin:

Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 4-005

KLASSENSTUFEN 0–4

02.–12.08.2011

DIENSTAG 02.08.2011

Deutsch: Niederdeutsch in der Grundschule – Einführung in die Sprache, Lieder und Tänze

Dieser Kurs gibt einen kleinen Einblick in die Niederdeutsche Sprache und Literatur. Vor allem sollen aber niederdeutsche Lieder und Tanzspiele erlernt werden, mit denen die Kinder spielerisch an die Sprache herangeführt werden können. Texte, Noten, Tanzanleitungen, Arbeitsblätter und soundfiles mit Musik und Aussprache werden auf einer CD versammelt und an die Teilnehmer verteilt.

Durchführung: Antje Steffen

Termin: Di. 02.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Kinderbuchhaus im Altonaer Museum

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-001

MITTWOCH 03.08.2011

Fächerübergreifend: Praxiskonzept „Forschendes Lernen: Haben auch Kakteen Berührungspunkte?“

Seit drei Jahren erproben Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler an der Schule Forstmannstraße erfolgreich und preisgekrönt, wie man „Forschendes Lernen“ – ausgehend von den Fragen der Kinder in den Schulalltag implementieren kann. So entstand ein Praxishandbuch in dem bis zu Kopiervorlagen alles zu finden ist, was man zum „Forschen“ mit ca. 300 Kindern braucht. Während des Workshops erhalten Sie kurze Inputs, diskutieren in Gruppen Thesen zum forschenden Lernen und philosophieren über „Was ist eine große Frage?“ Sie lernen auch das Prinzip der Forschersonne kennen.

Durchführung: Kristina Calvert,

Anna Hausberg, Ruth Jakobi

Termin: Mi. 03.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-003

Interkulturelle Erziehung: Musikalische Weltreise I für Kinder im Grundschulalter, Klassen 1–4

Tanzen und Singen stärkt das Selbstbewusstsein, schärft Fremd- und Eigenwahrnehmung und fördert soziales Verhalten.

Sie erweitern Ihre interkulturelle Kompetenz in Bezug auf Brauchtum und Geschichte des Karnevals.

Vielfältige Materialien stehen zur Verfügung. Schwerpunkt des Seminars sind Tänze aus der Karibik, Brasilien, den Anden und Südosteuropa zum Thema Karneval.

Durchführung: Eva Rodriguez Navia

Termin: Mi. 03.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-006

Fächerübergreifend: Praxishandbuch Philosophieren mit Kindern über die Natur

Planen Ameisen ihren Tag? Was ist Natur?

Haben Pflanzen mehr Rechte als Tiere?

PHiNa- Philosophieren mit Kindern über die Natur ist ein Praxiskonzept des Landesinstituts für Lehrerbildung Hamburg, der Universität Hamburg und der Karg-Stiftung. Fünf Jahre haben wir an Fragen von Kindern gearbeitet, die die Schnittstelle von philosophierendem und naturwissenschaftlichem Denken von Kindern betreffen. Daraus hat sich ein erprobtes Praxishandbuch ergeben, in dem Sie Unterrichtsentwürfe finden, die Sie in Deutsch, Sachunterricht, Biologie, Kunst sowie beim Philosophieren mit Kindern umsetzen können.

Durchführung: Kristina Calvert, Anna Hausberg

Termin: Mi. 03.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-007

DONNERSTAG 04.08.2011

Fächerübergreifend: Basiskompetenzen für selbstständiges Lernen entwickeln

→ siehe Kasten rechts

Durchführung: Petra Balke, Birgit Alam,

Dr. Britta Köpcke

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-008

Gewaltprävention: Kommunikation, Selbstwahrnehmung und Empathie im Unterricht trainieren

Kommunikations-Kompetenz ist sowohl Voraussetzung für gelingendes Lernen als auch explizit Inhalt und Ziel verschiedenen (Fach-) Unterrichts. Basis zur Entwicklung dieser Kompetenz ist die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und Empathie. Sie erproben Übungen und reflektieren, wie diese mit Ihren Schülerinnen und Schüler regelmäßig im individualisierten (Fach-) Unterricht trainiert werden können.

Durchführung: Barbara Kunze

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-010

Mathematik: PriMa Eimsbüttel Klassen 1–4: Kompetenzerwerb durch Zaubern im Mathematikunterricht

Kompetenzerwerb durch Zaubern im Mathematikunterricht. „Die Mathematik als Fachgebiet ist so ernst, dass man keine Gelegenheit versäumen sollte, dieses Fachgebiet unterhaltsamer zu gestalten.“ (Blaise Pascal) Auf dem Hintergrund der Bildungsstandards und orientiert an den allgemeinen mathematischen Kompetenzen lernen Sie mathematische Zaubertricks kennen. Dabei geht es sowohl um das eigene Ausprobieren als auch um die fachdidaktische Einordnung. Lassen Sie sich verzaubern!

Durchführung: Regine Affeldt, Kirsten Anderson

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-011

Fächerübergreifend: Feedback – völlig easy – oder nicht?

Mit jeder Reaktion senden wir Signale und geben damit unserem Gegenüber ein Feedback – bewusst oder unbewusst, anregend oder einschränkend.

Feedback geben und nehmen will also gelernt sein. In Theorie und Praxis wird an den nötigen Voraussetzungen für einen produktiven Umgang mit dieser Lernmöglichkeit gearbeitet. Die Teilnehmer können ihre eigene Haltung zum Thema Feedback überprüfen und verändern und verschiedene Formen des Feedbacks kennen lernen und ausprobieren.

Durchführung: Hanne Raeck

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-012

Deutsch: Förderung und Überprüfung von Schreibkompetenz auf der Grundlage des freien bzw. individuellen Schreibens

Sie erhalten konkrete Anregungen für einen kompetenzfördernden Unterricht, der konsequent von den eigenen Texten der Kinder ausgeht.

Themen:

- Schreibkompetenz fördern – Produkt und Prozess
- Autorenrunde als Ort der Kompetenzentwicklung
- Vom „roten Faden“ zum Textgewebe – zur „Text-Hand“
- „Text-Hand“ als Hilfe zur Reflexion, Überarbeitung und Planung von Texten
- Leistungsentwicklungen dokumentieren und überprüfen

Durchführung: Beate Leßmann

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-013

 **Fächerübergreifend: Lernen erfolgreich begleiten – Eine Frage der Haltung**

Der tägliche Umgang mit Kindern erfordert professionelle Handlungen und Haltungen. Die der Lehrerinnen und Lehrer haben einen direkten Einfluss auf das Lernen der Kinder. Gemeinsam reflektieren wir unterschiedliche pädagogische Haltungen u.a. die des Lernbegleiters.

Themen:

- pädagogische Meilensteine reflektieren
- andere pädagogische Haltungen kennen lernen
- konkrete Umsetzungsmöglichkeiten entwickeln

Durchführung: Kristina Calvert,

Ingrid Bauerkämper

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,

alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-014

 **Fächerübergreifend: „Schwierigen“ Schülern hilfreich begegnen**

Permanente Aufmerksamkeit einfordern, Machtkämpfe, Aggression und Unfähigkeit sind Verhaltensweisen, die Kinder zeigen, denen Mut fehlt. Mut, sich den Anforderungen des Lebens in kooperativer Weise zu stellen. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie Sie durch Ihr Verhalten die Kinder zu sozial-adäquatem Verhalten ermutigen können.

Inhalte:

- Die Individualpsychologie Alfred Adlers
- Ermutigung – Entmutigung
- Die 4 Nahziele entmutigter Kinder
- Festigkeit zeigen, ohne zu herrschen

Durchführung: Ute Penzel

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,

alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-015

**BASISKOMPETENZEN
FÜR
SELBSTSTÄNDIGES
LERNEN
ENTWICKELN**

DO. 04.08.2011, 09:00–17:00

Kompetenzorientierter, individualisierter Unterricht erfordert Phasen selbstständigen Arbeitens und Lernens. Häufig sind Schülerinnen und Schüler in diesen Phasen überfordert, da ihnen lernstrategisches Wissen und entsprechende Fähigkeiten fehlen. Zur Förderung der individuellen Lernentwicklung ist es daher notwendig, den Schülerinnen und Schüler Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für selbstständiges Arbeiten und Lernen benötigen.

Diese Veranstaltung setzt sich mit drei Basiskompetenzen selbstständigen Lernens auseinander:

- selbstständiges Lernen planen und reflektieren (das eigene Lernen reflektieren und die nächsten Arbeitsschritte planen können)
- Lesekompetenz (Aufgabenstellungen und Texte selbstständig erfassen können)
- selbstständiges Lernen durchführen (Schülermethoden zur Verarbeitung und Anwendung von Informationen)

Sie haben in dieser ganztägigen Veranstaltung nach einer gemeinsamen Einführung die Möglichkeit, sich mit dem Aufbau von zwei gewählten Kompetenzen auseinanderzusetzen.

Durchführung: Birgit Alam, Petra Balke, Dr. Britta Köpcke

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–17:00 Uhr

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-008

PÄDAGOGISCH THEOLOGISCHES INSTITUT

KLASSENSTUFEN 0–4

Mi. 03.08.2011

Religion:

Der neue Rahmenplan

Endlich ist der neue Rahmenplan für den Religionsunterricht in der Grundschule fertig. In diesem Einführungsseminar machen wir uns mit den Kompetenzen, Inhalten und Anforderungen vertraut, überlegen „Navigationsmöglichkeiten“ durch das neue Schuljahr und erstellen mögliche Stoffverteilungspläne.

Durchführung: Susanne von Braunmühl
Termin:

Mi. 03.08.2011, 09:00–12:30

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-002

Religion:

Von Angst und Vertrauen

Vieles kann Kindern Angst machen und ihren Lebensmut lähmen. Geschichten, Bilder, Farben und Musik helfen darüber zu sprechen und geben Mut und Vertrauen.

- Setzen wir uns mit den Kinderängsten auseinander,
- erkunden Mut-stiftende Elemente in biblischen Geschichten (z.B. Jona, David, Daniel)
- und suchen nach Worten des Vertrauens in der Bibel und im Koran.

Durchführung: Susanne von Braunmühl
Termin:

Mi. 03.08.2011, 14:00–17:00

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-004

Religion: Regeln und Rituale im Religionsunterricht

Regeln und Rituale sind auch im Religionsunterricht eine notwendige Voraussetzung für ein erfolgreiches Zusammenarbeiten in der Gemeinschaft. Sie geben den Kindern Orientierung, Halt, fördern Selbstständigkeit und helfen ihnen, sich wohl zu fühlen. Sie entlasten den Unterricht, Rhythmisieren den Schulalltag und schaffen wertvolle Traditionen. Welche Rituale und Regeln im Religionsunterricht können dies leisten? In der Veranstaltung erhalten Sie Ideen, Vorschläge und Material für Ihren Unterricht.

Durchführung: Sarah Edel

Termin:

Mi. 03.08.2011, 14:00–17:00

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-005

Mathematik: Whiteboard: Interaktive Tafelbilder im Mathematikunterricht der Grundschule – ausgewählte Beispiele Klassen 1–4

Vorgestellt werden Tafelbilder zu den Schulbüchern „Wochenplan Mathematik“ und „Das Zahlenbuch“ für den Betrieb mit allen handelsüblichen interaktiven Whiteboards. Die Teilnehmer lernen verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Tafelbilder kennen und erhalten die Gelegenheit diese selbst auszuprobieren. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse in der Nutzung des Whiteboards nötig. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit eines Anschlusstermins zum weiteren Austausch im Schuljahr.

Durchführung: Christine Ritter, Ulrike Ritter

Termin: Do. 04.08.2011, 09:00–12:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-016

Bildende Kunst: Kunstprojekt in der Schule: „Wir gestalten unsere Schule“

Schulräume sehen nicht immer freundlich aus. Ein wie in Hummelsbüttel durchgeführtes Kunstprojekt kann helfen!

Sich von den Kindern anregen lassen, sie bei der Durchführung des Projektes behutsam begleiten, ohne ihre Initiative zu zerstören, ist keine einfache Sache.

Vor Ort besuchen wir die Kunstwerke der Kinder, sprechen über ein „abstraktes Bild“, über „Wandmalerei“ und andere mögliche Ideen und Techniken.

Durchführung: Lena Garbaruk-Anel

Termin: Do. 04.08.2011, 10:00–12:00

Ort: Grundschule Grützmlenweg,

Grützmlenweg 38, 22339 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-017

Mathematik: Whiteboard: Interaktive Tafelbilder im Mathematikunterricht der Grundschule – ausgewählte Beispiele Klassen 1–4 (Wiederholung)

Vorgestellt werden Tafelbilder zu den Schulbüchern „Wochenplan Mathematik“ und „Das Zahlenbuch“ für den Betrieb mit allen handelsüblichen interaktiven Whiteboards. Die Teilnehmer lernen verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Tafelbilder kennen und erhalten die Gelegenheit diese selbst auszuprobieren. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse in der Nutzung des Whiteboards nötig. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit eines Anschlusstermins zum weiteren Austausch im Schuljahr.

Durchführung: Christine Ritter, Ulrike Ritter

Termin: Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-020



Fächerübergreifend: Gespräche mit Eltern – Klarheit in Rolle, Kontakt und Aufgabe

Mit einer Mischung aus Theorie-Input und Übungen bietet Ihnen diese Fortbildung die Möglichkeit, sich auf Elterngespräche vorzubereiten. Sie lernen verschiedene Techniken kennen, die Ihnen helfen, Eltern souverän und respektvoll zu begegnen.

Inhalte:

- So sind Eltern – Die Bedeutung der inneren Haltung im Elterngespräch
- Gespräche konstruktiv führen – mit Eltern Lösungen finden
- Schwierige Gesprächssituationen erfolgreich bewältigen
- Elterngespräche vorbereiten

Durchführung: Ute Penzel

Termin: Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-021



Sprachförderung: Sprachförderung im Unterricht – immer öfter

Sprachförderung soll in allen Fächern und Klassenstufen durchgängig stattfinden und viele Lehrkräfte fragen sich immer wieder, wie sie diesen Anspruch einlösen sollen. Das Seminar will für die vielfältigen Situationen sensibilisieren, in denen Sprachförderung nötig und möglich ist sowie zeigen, dass davon nicht nur mehrsprachige und schwache, sondern alle Kinder profitieren.

Durchführung: Katrin Pettersson

Termin: Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-022



Fächerübergreifend: Philosophieren mit Kindern – oder „Wie lächeln Zitronenfalter?“

„Wie lächeln Zitronenfalter?“

Gibt es eigentlich nur das, was man anfassen kann? Zu den vier Bereichen der Philosophie: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? werden wir Geschichten für Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse vorstellen und darüber philosophieren. Sie erproben kreative Praxisanleitungen für den Unterricht und nehmen Leitfragen zum Philosophieren mit Kindern für die sofortige Umsetzung in den Schulalltag mit.

Durchführung: Kristina Calvert, Sabine Dittmer

Termin: Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-023

FREITAG 05.08.2011

Gesundheitsförderung: Ernährungsbildung in der Grundschule

Wie können Kinder lernen, sich ausgewogen und abwechslungsreich zu ernähren? In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Unterrichtsprojekte für die Jahrgangsstufen 1–4, bei denen die Kinder gesundheitsfördernde und wohlschmeckende Lebensmittel kennenlernen und die Möglichkeit haben, kleinere Mahlzeiten zuzubereiten. Geeignete Materialien werden vorgestellt. Am Beispiel des „Ernährungsbaukastens“ erfahren Sie konkret, wie handlungsorientierte Ernährungsbildung gelingen kann.

Durchführung: Silke Bornhöft

Termin: Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-024

Sonderpädagogik: Kooperative Förderplanung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Der Förderplan als Lernplan der Schülerin und des Schülers ist ein zentrales Instrument der Lernentwicklungsplanung in inklusiven Zusammenhängen.

In diesem Seminar werden Funktion, Qualitätsmerkmale und Gelingensbedingungen einer sinnvollen kooperativen Förderplanung erörtert und mit den Teilnehmern praxisnah diskutiert.

Durchführung: Ellen Radtke-Braren, Karina Glüsing-Alsleben

Termin: Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte,

gerne Teams, auch multiprofessionell

Workshopnummer: 5-025

Fächerübergreifend: Lernprozessbegleitende Beobachtung heißt Lernwege von Schülerinnen und Schülern verstehen

Lernprozessbegleitende Beobachtung unterstützt die Planung von Lernwegen der Schülerinnen und Schüler im individualisierten Unterricht.

Es geht um folgende Schwerpunkte:

- Lernstrategien beobachten und für Lernentwicklung nutzen
- Denkwege von Schülerinnen und Schülern verstehen lernen im Hinblick auf Bearbeitung und Lösung von Aufgabenstellungen
- Aufgabenformate aus verschiedenen Bereichen analysieren und für Individualisierung im Unterricht nutzen

Durchführung: Gudula Pracht, Andrea Busjaeger

Termin: Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-026

Fächerübergreifend: „Schwierigen“ Schülern hilfreich begegnen

Permanente Aufmerksamkeit einfordern, Machtkämpfe, Aggression und Unfähigkeit sind Verhaltensweisen, die Kinder zeigen, denen Mut fehlt. Mut, sich den Anforderungen des Lebens in kooperativer Weise zu stellen. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie Sie durch Ihr Verhalten die Kinder zu sozial-adäquatem Verhalten ermutigen können.

Inhalte:

- die Individualpsychologie Alfred Adlers
- Ermutigung – Entmutigung
- die 4 Nahziele entmutigter Kinder
- Festigkeit zeigen, ohne zu herrschen

Durchführung: Ute Penzel

Termin: Fr. 05.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-027

Deutsch: Schreibtanz – Schreiben lernen mit allen Sinnen

Eine lockere, schwingvolle Handschrift zu entwickeln fällt vielen Kindern schwer.

Das Schreibtanz-Konzept der niederländischen Schreibpädagogin und Graphologin Ragnhild Ossorens ermöglicht es, mit Hilfe von Musik, Rhythmen, Spielen, Phantasiezeichnungen und viel Spaß eine fließende und zusammenhängende Schrift zu entwickeln. Im Workshop wird das Konzept vorgestellt. Die Teilnehmer lernen Methoden kennen, wie sie Kinder im Alter von drei bis acht Jahren ganzheitlich und spielerisch-musisch beim Schriftspracherwerb unterstützen können.

Durchführung: Kerstin Hof

Termin: Fr. 05.08.2011, 10:00–17:00

Ort: Kinderbuchhaus im Altonaer Museum

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-028

Fächerübergreifend: Individualisierter Unterricht

Sie lernen Formen des individualisierten Unterrichts unter folgenden Fragestellungen kennen:

- Wie organisiere ich individualisiertes Arbeiten?
- Wie können individuelle Lernziele gefunden und verfolgt werden?
- Wie können Lernstandsgespräche geführt werden?
- Welche Materialien sind geeignet?

Sie erarbeiten sich Ihren eigenen Zugang zu mehr Individualisierung. Im laufenden Schuljahr können Sie an einem praxisbegeleitenden Seminar teilnehmen, um ihre Arbeitsweise weiter zu entwickeln.

Durchführung: Martina Postelt

Termin: Fr. 05.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Cafeteria, Schule Rellinger Straße, Rellinger

Straße 13–15, 20257 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-029

PÄDAGOGISCH THEOLOGISCHES INSTITUT

KLASSENSTUFEN 0–4

DO. 04.08.2011

Religion:

Der neue Rahmenplan

Endlich ist der neue Rahmenplan für den Religionsunterricht in der Grundschule fertig. In diesem Einführungsseminar machen wir uns mit den Kompetenzen, Inhalten und Anforderungen vertraut, überlegen „Navigationsmöglichkeiten“ durch das neue Schuljahr und erstellen mögliche Stoffverteilungspläne.

Durchführung:

Susanne von Braumnühl

Termin:

Do. 04.08.2011, 09:00–12:30

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-009

Religion: Brot des Lebens – bei uns und anderswo

Brot, Reis und Mais spielen in allen Ländern und Kulturen eine große Rolle. Wir beschäftigen uns im Workshop mit Geschichten, Spielen und Unterrichtsideen zu den Grundnahrungsmitteln.

Der Kompetenzbereich, wie Kinder kulturelle und religiöse Vielfalt wahrnehmen und erkennen können, steht im Mittelpunkt.

Durchführung:

Britta Hemshorn de Sanchez

Termin:

Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-018

Religion: Regeln und Rituale im Religionsunterricht

Regeln und Rituale sind auch im Religionsunterricht eine notwendige Voraussetzung für ein erfolgreiches Zusammenarbeiten in der Gemeinschaft. Sie geben den Kindern Orientierung, Halt, fördern Selbstständigkeit und helfen ihnen, sich wohl zu fühlen.

Sie entlasten den Unterricht, Rhythmisieren den Schulalltag und schaffen wertvolle Traditionen. Welche Rituale und Regeln im Religionsunterricht können dies leisten?

In der Veranstaltung erhalten Sie Ideen, Vorschläge und Material für Ihren Unterricht.

Durchführung: Sarah Edel

Termin:

Do. 04.08.2011, 14:00–17:00

Ort: PTI,

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-019



ich schaff's®

VORTRAG

MO. 08.08.2011, 14:00–17:00

**ICH SCHAFF'S
EIN LÖSUNGSORIENTIERTES
UNTERSTÜTZUNGS-
PROGRAMM FÜR KINDER
UND JUGENDLICHE**

Das Programm wurde von Ben Furman u. a. in Finnland entwickelt und von Thomas Hegemann ins Deutsche übertragen.

Kinder für eine gute Lernkultur motivieren! „Ich schaff's“ als Einstiegshilfe in das neue Schuljahr.

- ▶ Ermutigung und Zuversicht!
- ▶ Freude am Lernen!
- ▶ Lernen in der Gemeinschaft!

Diese bewährten Motivationsideen sind die Grundlagen lösungsorientierter Beratung und Pädagogik. Gerade zu Beginn des Schuljahres gilt es, eine gute Lernkultur zu schaffen, in der Schüler und Lehrer sich gegenseitig beim Lernen unterstützen. Das Motivationsprogramm „Ich schaff's“ bietet dazu einen strukturierten Ablaufplan, in dem Pädagoginnen und Pädagogen Kindern einzeln und in Gruppen helfen, eigene Lernziele zu entwickeln und diese in kleinen Schritten mit Hilfe von Unterstützern Schritt für Schritt zu verfolgen. In diesem Workshop werden die Grundlagen vorgestellt und einzelne Schritte geübt.

Durchführung: Dr. Thomas Hegemann



Dr. Thomas Hegemann hat lange Zeit als Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie gearbeitet. Er ist Gründer des „ich schaff's Institut“, das Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen für die Jugendhilfe und Jugendarbeit, für Beratungsstellen, die Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie das Bildungswesen durchführt.

Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00 Uhr
Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-041



Fächerübergreifend: Lernverträge/Lernvereinbarungen

Individualisierung legt nahe, mit Schülern Lernvereinbarungen zu treffen. Im Seminar erfahren Sie, wie Lernverträge helfen können, die Schülerinnen und Schüler zu fordern und zu fördern. Anhand praktischer Übungen lernen Sie, worauf es bei Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit Ihren Schülern ankommt.

Wir arbeiten zu folgenden Inhalten:

- Lernverträge professionell gestalten
- Lernverträge im Unterricht einführen und begleiten
- Lernpartnerschaften zwischen den Schülern anregen

Durchführung: Ute Penzel

Termin: Fr. 05.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-030



Naturwissenschaften: Das ZSU stellt sich vor – Kursangebote und Ausleihmöglichkeiten für die Grundschule

Sie lernen das attraktive Gelände des ZSU sowie unsere verschiedenen Arbeitsbereiche mit ausgewählten Angeboten für die Grundschule kennen: Die Tierstation, den Schulgarten, das Wasserlabor sowie die Energiewerkstatt.

Anschließend erproben Sie ein Kursangebot zur Arbeit mit lebenden Tieren für die Grundschule. Abschließend werden Chancen und Schwierigkeiten der Arbeit mit Tieren in der Schule sowie organisatorische und rechtliche Voraussetzungen erörtert.

Durchführung: Sabine Marschner

Termin: Fr. 05.08.2011, 14:00–17:00

Ort: ZSU, Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-031

MONTAG 08.08.2011

Musik: Musikalische Spiele in der Vor- und Grundschule

Das Seminar zeigt Möglichkeiten auf, die musikalische Begeisterungsfähigkeit jüngerer Kinder durch musikalische Spiele zu fördern und weiterzuentwickeln.

Dies soll anhand von einfachen rhythmischen „warm-up's“, durch leichtere Lieder mit instrumentaler Begleitung, Improvisation und sogenannten „Klanggeschichten“ umgesetzt werden. Einige dieser Inhalte sind auch für größere Gruppen bis zu 25 Schülern geeignet. Musikalische Grundkenntnisse sind nützlich, aber nicht zwingend erforderlich

Durchführung: Jonas Dietrich

Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-032

Gewaltprävention: Fit und stark fürs Leben – Persönlichkeitsförderung zur Prävention von Aggression, Rauchen und Sucht

Das Unterrichtsprogramm enthält altersangemessene Informationen zum Atmen und Rauchen und trainiert die Lebenskompetenzen (Life-Skills)

- Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Kommunikation

- Umgang mit Stress und unangenehmen Emotionen
- Problemlösen

Sie erhalten eine Einführung mit praktischen Übungen.

Durchführung: Barbara Kunze

Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-033

Fächerübergreifend: Individualisierter Rechtschreibunterricht

In dieser Veranstaltung lernen Sie systematisch einen Weg in den individualisierten Rechtschreibunterricht kennen.

Inhalte:

- Grundlagen der Praxistheorie des individualisierten Lernens mit anschaulichen Filmbeispielen
- Anwendung einer Methode zur qualitativen Fehleranalyse – Förderdiagnostik
- kompetenzbasierte Lernbausteine zum selbstständigen Lernen – Lernsafari
- praktische Material- und Anwendungstipps

Durchführung: Michael Kellner

Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Gorch-Fock-Schule, Karstenstr. 22, 22587 Hamburg-Blankenese

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-034

Fächerübergreifend: Wenn Lernräume Lernen fördern und der 3. Pädagoge dabei unterstützt

Was erfahren Sie, wenn Sie morgens die Schule und den Klassenraum betreten? Betreten Sie Orte, die Sie einladen entspannt, konzentriert und aufmerksam mit Freude zu lernen und zu arbeiten? Wie müssen gute Lernräume aussehen? Welche Möglichkeiten gibt es, Räume zu Lernräumen zu gestalten?

Durchführung: Beate Prügner

Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-035



Fächerübergreifend: Wohin mit meiner Wut? Klassenrat von Anfang an

Die Beziehungsebene in einer Klasse hat eine große Bedeutung auch für das kognitive Lernen. Für eine gute Balance zwischen der kognitiven und emotionalen Ebene sorgt die Einrichtung des Klassenrats.

- Klassenrat als Instrument zur Entwicklung emotionaler Kompetenz
- Einführung und mögliche Struktur eines Klassenrats
- Gefühle und Ersatzgefühle – ein Modell aus der Transaktionsanalyse – als mögliche Strukturhilfe um den Klassenrat durchzuführen

Durchführung: Hanne Raeck

Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-036



Fächerübergreifend: Sachunterricht in inklusiven Klassen: Kompetenz fördernde Themeneinheiten Jg. 2/3

Wie können Themeneinheiten im Sachunterricht für eine inklusive Lerngruppe gestaltet werden, so dass alle Kinder ihre Kompetenzen individuell und gezielt entwickeln können? Ausgehend von dieser Fragestellung stellen wir Ihnen am Beispiel der Themeneinheit „Mein Körper und ich“ in den Jahrgängen 2 und 3 verschiedene Planungsinstrumente, geeignete Methoden sowie differenzierten Aufgabenstellungen vor.

Durchführung: Edda Laudahn, Martin Kelpke

Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-037

Mathematik: Whiteboard: Interaktive Tafelbilder im Mathematikunterricht der Grundschule – ausgewählte Beispiele, Klassen 1–4

Vorgestellt werden Tafelbilder zu den Schulbüchern „Wochenplan Mathematik“ und „Das Zahlenbuch“ für den Betrieb mit allen handelsüblichen interaktiven Whiteboards. Die Teilnehmer lernen verschiedene Einsatzmöglichkeiten der Tafelbilder kennen und erhalten die Gelegenheit diese selbst auszuprobieren. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse in der Nutzung des Whiteboards nötig. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit eines Anschlussstermins zum weiteren Austausch im Schuljahr.

Durchführung: Christine Ritter, Ulrike Ritter

Termin: Mo. 08.08.2011, 09:00–12:00

Ort: Fridtjof-Nansen-Schule,

Fahrenort 76, 22547 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-038

Mathematik Klassen 2–3: Lernen im individualisierten Mathematikunterricht – Mal-Plus-Häuser – ein Aufgabenformat für jedes Kind!

Forscherhefte ermöglichen ein selbstgesteuertes forschend-entdeckendes Lernen im Mathematikunterricht, werden aber meist für die schwächeren Schüler als „zu schwer“ angesehen. In diesem Workshop wird thematisiert, wie ein Forscherheft zu dem Aufgabenformat „Mal-Plus-Haus“ ansprechend und herausfordernd gestaltet, im Rahmen einer Unterrichtsreihe transparent und sinnstiftend eingesetzt und jedes einzelne Kind bei der Notation der Entdeckungen gezielt unterstützt werden kann.

Durchführung: Dr. Daniela Götze

Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-039

Interkulturelle Erziehung: Vorbereitung und Durchführung eines Moscheebesuchs

In diesem Seminar geht es um die Vermittlung allgemeiner Informationen zum Islam und Unterrichts Anregungen mit dem Schwerpunkt auf der Vorbereitung eines Moscheebesuchs. Ein Seminar mit Moscheeführung ist für den 22. September nachmittags geplant – Einzelheiten werden auf der Veranstaltung bekannt gegeben.

Durchführung: Frauke Schmidt-Ait Hammadi, Regine Hartung

Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-040

Fächerübergreifend: Vortrag: Ich schaff's – ein lösungsorientiertes Unterstützungsprogramm für Kinder und Jugendliche

→ siehe Kasten links

Durchführung: Dr. Thomas Hegemann

Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-041



Fächerübergreifend: Schulräume als Ganztagsräume

Wenn Schulen zu Ganztagschulen werden und Kinder in den Nachmittag hinein betreut werden, werden aus den Lernräumen Ganztagsräume.

- Welche Räume brauchen Schulen für den Ganztagsbetrieb?
- Wie müssen diese Räume bei differenzierter Nutzung gestaltet werden?

In dem Workshop werden diese Fragen mit dem Thema „Gemeinsame Raumnutzung in Ganztagschulen“ orientiert an den Interessen der Teilnehmer aufgegriffen und bearbeitet.

Durchführung: Beate Prügner

Termin: Mo. 08.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-042

DIENSTAG 09.08.2011

Deutsch: Kreative Sprachprojekte in fächerübergreifenden und altersgemischten Lernwerkstätten

Wir befassen uns mit berühmten sowie eigenen Kunstwerken als Grundlage für bedeutsame Textproduktionen. Wir erproben geeignete künstlerische Verfahren, setzen uns sprachlich mit eigenen und den Werken anderer auseinander und lernen Möglichkeiten kennen, Unterricht kompetenzorientiert zu planen und zu bewerten. Außerdem beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen individueller Lerndokumentationen und Bewertungsverfahren.

Durchführung: Sybille Ekrut

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-043

Sprachförderung: „Ich fliege! Wer fliegt mit?“ Sprachförderspiele für jeden Tag

Das Kollegium der Grundschule Rotenhäuser Damm in Wilhelmsburg hat Sprachförderspiele entwickelt, die eine kontinuierliche Sprachförderung ermöglichen und sich als tägliches Ritual in den Unterrichtsablauf einbauen lassen. Sie üben die Verwendung von Verben ein und bieten vielfältige Möglichkeiten der Binnendifferenzierung. Inhalt der Fortbildung ist die praktische Durchführung ausgewählter Spiele. Sie erhalten Anregungen, wie Sprachförderung zu einem integrativen Bestandteil des Regelunterrichts werden kann.

Durchführung: Sabine Vogel

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-044

Mathematik: Einführung in das Programm „SINUS an den Grundschulen“

Die Veranstaltung richtet sich an zukünftige Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren des Programms „SINUS an Grundschulen“.

Der Workshop führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Organisation, die Arbeitsweisen und die inhaltliche Arbeit des Projekts ein.

Durchführung: Mike Schloeder

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-045

Bildende Kunst: Arbeiten mit Naturmaterialien

In diesem Seminar arbeiten Sie experimentell und gestalterisch mit Naturmaterialien. Bitte bringen Sie mit: Gräser, Blüten, Früchte, Blätter, Moos, Flechten, Zweige und Fotoapparat

Durchführung: Barbara Püschel

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut, Hartsprung 23

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-047

Mathematik: PriMa Nord Klassen 1–4:

Kooperative Lernformen im Mathematikunterricht

Kooperative Lernformen bieten eine gute Möglichkeit, Sach- und Methodenkompetenz zu erwerben sowie soziale Kompetenzen zu erweitern. Insbesondere die allgemeinen mathematischen Kompetenzen, wie Argumentieren, Kommunizieren und Problem lösen werden im Kontext von kooperativen Lernformen geschult. Kooperative Lernformen bieten darüber hinaus eine gute Möglichkeit der Differenzierung. Anhand verschiedener Lerngegenstände werden kooperative Lernformen vorgestellt und der Einsatz dieser im Unterricht erarbeitet.

Durchführung: Barbara Friedrichs,

Inga Fröhlingsdorf

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-048

Mathematik: PriMa Mitte Klassen 1–4: Umgang mit rechenschwachen Kindern – Diagnostik

Für die integrative Förderung von rechenschwachen Kindern bedingt es einer geeigneten Diagnostik. Unterschiedliche Diagnoseinstrumente sollen vorgestellt werden, u. a. Kalkulie.

Durchführung: Alessandra Wissneth

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:00

Ort: Fritz-Köhne-Schule,

Marckmannstraße 61, 20539 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-049

Mathematik: PriMa Nord Klassen 1–4: Mathematik Grundschule – Einblick in das Förderkonzept der Schule Ratsmühlendamm

Umgang mit rechenschwachen Kindern:

Förderarbeit an der Schule Ratsmühlendamm

(Teil 1): Instrumente der Diagnostik: HaReT und Kalkulie und Vorstellung geeigneter Fördermaterialien.

Durchführung: Karin Brandenburg-Schomann

Termin: Di. 09.08.2011, 09:00–12:00

Ort: Schule Ratsmühlendamm,

Ratsmühlendamm 39, 22335 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-050

Bildende Kunst: „Gefühle“

In ihrem Alltag werden Kinder ständig mit verschiedenen Gefühlen konfrontiert und müssen lernen, mit diesen umzugehen.

Was ist ein Gefühl, welche Gefühle erlebt man und wie zeigen wir sie?

Kann man Gefühle malen und wenn „ja“ wie?

Welche Möglichkeiten haben Künstlerinnen und Künstler, wenn sie sich mit diesem Thema auseinandersetzen?

Im Workshop werden verschiedene Kunst-epochen betrachtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Künstlerinnen und Künstler und ihre Vorstellungen zu diesem Thema kennen und besprechen verschiedene Bildgattungen.

Durchführung: Lena Garbaruk-Anel

Termin: Di. 09.08.2011, 10:00–13:30

Ort: Hamburger Kunsthalle

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-051

Mathematik: PriMa Altona 1 Klassen 0–4: Lernschwierigkeiten im Mathematikunterricht – Förderarbeit Mathematik Teil 1

Einblick und Austausch: Was machen wir an unserer Schule? Wie ist die Förderarbeit organisiert, systemisch, fachdidaktisch, inhaltlich? Stärken und Schwächen: Was wollen wir beibehalten, was ändern? Was läuft additiv, was integrativ? Welche Förderarbeit ist im Fachunterricht möglich? Diagnostik: Wie organisiert man die Durchführung und Auswertung der Diagnostik in allen Jahrgängen verbindlich und effektiv?

Durchführung: Ulrike Bär

Termin: Di. 09.08.2011, 10:00–13:00

Ort: Schule Rothestraße 22, 22765 Hamburg

Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-052

Bildende Kunst: Gekritzelt und schraffiert: Figuren und Gesichter

Gekritzelt und schraffiert: Figuren und Gesichter – Zeichnung für Kinder.

Mit dem Skizzenblock und Bleistift lassen wir uns in den Sammlungsräumen und den Ausstellungen: „Bruegel, Rembrandt & Co“ und ganz aktuell „Marc Brandenburg“ zum Zeichnen ansitzen. So entstehen mit gekritzeltelten und schraffierten Strichen und Linien eigene Figuren, Gesichter und Fratzen.

Durchführung: Ute Klapschuweit

Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Hamburger Kunsthalle Malschule

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-053

Fächerübergreifend: Entwicklungsstufen

Sie lernen das Modell zur Persönlichkeitsentwicklung der Transaktionsanalytikerin Pamela Levin kennen und arbeiten an der Frage:

Welches Verhalten, welche Haltung braucht ein (kleiner) Mensch von mir, um die seinem Alter entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten optimal zu entwickeln?

- Skizzierung verschiedener Ansätze in der Entwicklungspsychologie

- Erarbeiten der Merkmale einzelner Stufen der kindlichen Entwicklung

- Erlaubnisse

Durchführung: Hanne Raeck

Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-054

Fächerübergreifend: Traumreisen und Achtsamkeitsübungen – Wahrnehmung, Vorstellungskraft und Präsenz

Traumreisen und Übungen zur Achtsamkeit ermöglichen das Entdecken und bewusste Wahrnehmen innerer Bilder und Abläufe. In angeleiteten Übungen lassen wir auf behutsame Weise Bilder entstehen, auf uns wirken und wieder gehen. Dabei begegnen wir uns selbst und anderen in einer wertschätzenden und achtsamen Haltung. Wir werden verschiedene Arten von inneren Reisen/Stilleübungen und deren Einschätzungsmöglichkeiten in der Schule und für die eigene Stärkung im Berufsalltag kennen lernen und selbst erproben. Bitte dicke Socken, Malstifte und Kreiden mitbringen.

Durchführung: Gudrun Buth

Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,

alle Lehrkräfte, Berufsanfänger und Berufsanfängerinnen

Workshopnummer: 5-055

Interkulturelle Erziehung: Ein gelungenes Miteinander in der multikulturellen Grundschule – von Anfang an

Wie kann ich das Miteinander in einer multikulturellen Klasse fördern und von Anfang an eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern mit Migrationshintergrund erreichen?

Wir stellen Ihnen Informationen, praxisorientierte Materialien (Bilderbücher, Unterrichtsmaterialien, Filme, interkulturelle Kalender ...) und Beispiele vor,

- die das interkulturelle Lernen in ihrer Klasse – aber auch klassenübergreifend z. B. in Form einer Projektwoche – fördern können und

- die zum Gelingen einer guten Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund beitragen können.

Durchführung: Regine Hartung,

Cenk Coskun, Heike von Borstel

Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-056

 **Gender: Den Jungen gerecht werden**

Diese Fortbildung gibt einen Einblick in Jungensozialisation und Jungenpädagogik und beschäftigt sich mit einem differenzierten Jungenbild. Vertiefend aufgegriffen wird der Umgang mit Diversität, Rollenstereotypen, Konstruktion von Geschlechterrollen und der damit einhergehenden pädagogischen Herausforderung.

Durchführung: Mario Müller
Termin: Di. 09.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-057

MITTWOCH 10.08.2011

Fächerübergreifend: Entspannter lernen mit Kinderyogaübungen und Entspannungseinheiten im Klassenraum

Entspannungs- und Körperübungen aus dem Kinderyoga fördern durch bewegtes Lernen ganzheitliche Lernprozesse und die Konzentration. Sie erfahren in einem Kurzvortrag die Grundlagen für die vorgestellte Praxis, um jederzeit einfache Übungen in den Schulunterricht integrieren zu können. Sie erhalten einen Einblick in die Wirkungsweise der Übungen und den Aufbau von Entspannungseinheiten, die sich jederzeit im Klassenraum am Schultisch einsetzen lassen.

Durchführung: Sabina Pilgaj
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-058

Interkulturelle Erziehung: „Gelungene Elternarbeit mit allen Eltern ist keine Zauberei!“ – Eignen sich Best-Practice-Beispiele auch für meine Schule?

Die Schule an der Burgweide hat ihren eigenen Weg gefunden, gemeinsam mit der kulturell heterogenen Elternschaft Schule erfolgreich zu gestalten. Was braucht es für eine gelungene Ansprache der (migrantischen) Eltern und wie kann die Zusammenarbeit genau aussehen? In einer Mischung aus Impulsvorträgen (Schulleitung und Beraterperspektive) und moderierten Denkräumen sollen praktische Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Schule gefunden werden.

Durchführung: Regine Seemann, Latifa Kühn, Regine Hartung
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 5-059

Fächerübergreifend: Individualisierung von Anfang an

Im Rahmen dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie von Anfang an auf die unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eingehen und diese adäquat nutzen können. Viele praktische Beispiele und Unterrichtsideen erläutern die Vorgehensweise.

Durchführung: Karen Wahsner
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 5-060

Gesundheitsförderung: Warum ist es denn hier so laut?

Lärm führt nicht nur zu Stress bei vielen Lehrkräften, sondern erschwert auch das erfolgreiche Lernen für die Schülerinnen und Schüler. Die akustischen, gesundheitlichen und technischen Zusammenhänge werden in dieser Veranstaltung aus arbeitsmedizinischer Sicht von einem Experten dargestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten organisatorische und pädagogische Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm im Unterricht.

Durchführung: Sascha Denzel, Dr. Andreas Dittmann
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 5-061

Deutsch: Förderung von Leselust und Lesekompetenz

Lesestadt, Bücherei, Antolin, Leselotse, Lesejournal, Lesekonferenz, Guckloch, Kamishibai ... – es gibt viele Möglichkeiten, die Kinder in den Klassen 0 bis 4 im Lese(lern)prozess zu unterstützen.

Grundlagen der Leseförderung sowie geeignete Methoden, Übungen und Materialien werden vorgestellt und erprobt. Anhand von Praxisbeispielen sollen mögliche Wege der Individualisierung des (Deutsch-)Unterrichts für den Bereich Lesen aufgezeigt werden.
Durchführung: Hanna Lieder
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-062

Fächerübergreifend: Ganztagskoordination in der Grundschule

Nach einem Input über die Ergebnisse der Studie zur Entwicklung der Ganztagschulen lernen Sie Beispiele zu den Themen Rhythmisierung, Mittagsgestaltung, Kursangebot und Honorarkräfte kennen. Sie erhalten Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und zur Entwicklung von Modellen für Ihre Schule.

Durchführung: Tilman Kressel, Delia Tönjes
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Schulleitungen
Workshopnummer: 5-063

Mathematik: PriMa Nord Klassen 1–4: Offene Aufgaben im Mathematikunterricht

Offene Aufgaben ermöglichen natürliche Differenzierung. Alle Kinder arbeiten bei offenen Aufgabenformaten am gleichen Lerngegenstand. Dabei bedingen individuelle Voraussetzungen unterschiedliche Lösungswege. Während schwächere Kinder Aufgaben im Kontext der bereits gesicherten Übungsinhalte lösen, gehen stärkere Kinder an ihre Leistungsgrenzen. Offene Formate lassen sich im Kontext aller Leitideen des Bildungsplans realisieren. Es werden Beispiele nach R. Rasch vorgestellt, erprobt und Möglichkeiten zur Gestaltung von Rechenkonferenzen erarbeitet.

Durchführung: Barbara Friedrichs, Inga Fröhlingdorf
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-064

 **Prävention: Prävention von Gewalt in der Grundschule**

Schule birgt viel Konfliktpotential. Wie lässt sich das schulische Miteinander auf der Basis von Anerkennung und Wertschätzung gestalten? Die Beratungsstelle Gewaltprävention stellt sich mit ihren jeweiligen Angeboten für die Grundschule (Faustlos, Streitschlichtung, Sozialtraining) vor.

Durchführung: Bettina Schregel
Termin: Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-065

Fächerübergreifend: Theatrale Lernformen in der Grundschule

Theatrale Ausdrucksformen werden als Methode für Unterricht und Präsentationen vorgestellt. Zusammenhänge von Sprache, Bewegung und Motorik werden erarbeitet und szenische Abläufe entwickelt. Für den Deutschunterricht lernen Sie, grammatische Inhalte in ritualisierte Bewegungen umzusetzen und Gedichte in festgelegte Bewegungsabfolgen zu choreographieren, so dass die ganze Klasse diese präsentieren kann. Auch für den Mathematik- und Sachunterricht werden Bewegungsabläufe und klare Regeln zur Präsentation erarbeitet.

Durchführung: Claudia Scholl
Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00
Ort: Landesinstitut,
 Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29
Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
Workshopnummer: 5-068

HOSPITATIONSSCHULEN

NETZWERK HAMBURGER HOSPITATIONSSCHULEN

„Voneinander lernen“

– das ist das Motto des Netzwerks der Hamburger Hospitationsschulen.

Die Hospitationsschulen öffnen ihre Schul- und Klassentüren. Sie stellen ausgewählte Bereiche ihrer Unterrichtspraxis und Schulorganisation vor und reflektieren diese gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern in einem ausführlichen Nachgespräch. Seit es das Netzwerk gibt, haben viele interessierte Schulen die Hospitations- und Beratungsangebote für ihre eigenen Entwicklungsziele genutzt. Während der Schulanfangstagung können Lehrkräfte die Arbeit von vier Grundschulen aus dem Netzwerk kennen lernen. Vertreterinnen und Vertreter dieser Schulen zeigen Etappen ihres Weges zum individualisierten Unterricht auf. Es werden konkrete Unterrichtsbeispiele vorgestellt. Für Fragen und einen gemeinsamen Austausch gibt es ausreichend Raum.

Folgende Schulen stellen sich vor:

Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30



1. Hospitationsschule:

Förderschule Carsten-Rehder-Straße

Schwerpunkt: Individualisierter Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit diagnostiziertem Förderbedarf – auch in Inklusionsklassen

Durchführung: Rebecca Berner, Monika Bösz

Termin:

Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-066



2. Hospitationsschule:

Clara-Grunwald-Schule

Schwerpunkt: Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur selbstständigen Arbeit im jahrgangsübergreifenden Unterricht.

Durchführung: Barbara Riebandt

Termin:

Mi. 10.08.2011, 09:00–12:30

Ort:

Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,

Erzieherinnen und Erzieher,

JÜL-Interessierte

Workshopnummer: 5-067

Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00



3. Hospitationsschule:

Max-Brauer-Schule

Schwerpunkt: Individualisierter Unterricht und Schulanfang – Struktur, Organisation, Materialien

Durchführung: Detlef Hannemann, Sibylle von Katzler

Termin:

Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3

Zielgruppe: alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-070



4. Hospitationsschule:

Max-Träger-Schule

Schwerpunkt: Individualisierter Unterricht – Struktur und Organisation unter besonderer Berücksichtigung der sozial-emotionalen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Durchführung: Annika Heinsohn, Susanne Philippeit-Schwarz

Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3

Zielgruppe: alle Lehrkräfte,

Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger,

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen,

Erzieherinnen und Erzieher

Workshopnummer: 5-072

Mehr Informationen über die Hospitationsschulen und ihre speziellen Angebote erhalten Sie unter:

www.hospitationsschulen.li-hamburg.de

Sprachförderung: „Musik und Sprachförderung“

Musik ist ein Bereich, der in der Sprachförderung einen großen Synergieeffekt hervorruft. Kinder, die stark mit musikalischen Elementen arbeiten haben einen hohen Lernzuwachs in der sprachlichen Entwicklung. Unter anderem werden Aussprache und Wortschatz, Syntax, Leseverstehen und Grammatik verbessert. Sie erhalten einen Einblick in Sequenzen, die in der integrativen und additiven Sprachförderung einzusetzen sind.

Sie entdecken und nutzen die Potenziale der Musik für die Sprachförderung, und lernen Methoden kennen, um Sie im Unterricht umzusetzen.

Durchführung: Martin Schönfeldt, Birte Priebe

Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-069

Interkulturelle Erziehung: Musikalische Weltreise II für Kinder im Grundschulalter, Schwerpunkt Karneval (Klassen 1–4)

Schwerpunkt des Seminars sind Tänze aus der Karibik, Brasilien, den Anden, Südosteuropa etc. zum Thema Karneval:

- Tanzen und singen stärkt das Selbstbewusstsein, schärft Fremd- und Eigenwahrnehmung und fördert soziales Verhalten.
- Wir erweitern unsere interkulturelle Kompetenz in Bezug auf Brauchtum und Geschichte des Karnevals.
- Materialien über die Kulturgeschichte des Tanzens und die Auswirkung von Musik und Bewegung auf Lernerfolge, Selbstwertgefühl, Kommunikationsverhalten, Toleranz, Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit etc. stehen zur Verfügung

Durchführung: Eva Rodriguez Navia

Termin: Mi. 10.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte

Workshopnummer: 5-071

DONNERSTAG 11.08.2011

Mathematik: Fachleitung: Mathematik Grundschule, neu in der Rolle?

Treffpunkt für Fachleitung: Ziel ist der Austausch und die Qualitätssteigerung des Mathematikunterrichts an der eigenen Schule.

Mögliche Themen: Lernkonzepte, Unterrichtsentwicklung; schulinternes Curriculum, Diagnostik, Lernentwicklungsgespräche, Förderung ...

Durchführung: Brigitta Hering

Termin: Do. 11.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut,

Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen

und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-073

Deutsch: Intermediale Lektüren und die Förderung literarischen und medienästhetischen Lernens

Unter Verwendung aller medialen Bearbeitungsformen wie Hörspiel-CD, Film-DVD, CD-Rom und Buchvorlage führen intermediale Lektüren durch eine kinderliterarische Geschichte. Bereits in der Phase der Textbegegnung wird hier neben dem literarischen auch das medienästhetische Lernen herausgefordert.

Produktionsorientierte Begleit- und Anschlussaufgaben runden das im Workshop anhand vielfältiger Beispiele vorzustellende Inszenierungsmuster ab.

Durchführung: Prof. Dr. Iris Kruse, Marc Kudlowski

Termin: Do. 11.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: alle Lehrkräfte
Workshopnummer: 5-074

 **Lehrergesundheit: Fit und gesund durch den Schulanfang**

Im Workshop lernen Sie Möglichkeiten der Stressbewältigung kennen und entwickeln Ideen für die Umsetzung im eigenen Schulalltag.

- Was verursacht Stress?
- Sind es die alten oder die neuen Aufgaben und Rollen, ist es der ständige Zeitdruck?
- Wie kann man trotz der Belastungen negativen Stress reduzieren und damit gesund durch die ersten Schulwochen kommen?
- Welche Strategien zur positiven Bewältigung gibt es?

Im Workshop erproben und diskutieren Sie Möglichkeiten und Tipps, die sich leicht in der eigenen Arbeitsgestaltung umsetzen lassen.

Durchführung: Barbara Tiesler

Termin: Do. 11.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-075

Gesundheitsförderung: Bewegungsförderung an Schulen: MUUVIT-Abenteuer

In dieser Veranstaltung wird das in Finnland entwickelte Bewegungsförderungsprogramm MUUVIT, das seit 2010 an Hamburger Schulen durchgeführt wird, vorgestellt. MUUVIT motiviert die Kinder, vielfältige Bewegungsangebote zu nutzen und dadurch ihre eigenen physischen Möglichkeiten in der Schule wie im Alltag zu erkennen. Sie erfahren Freude an der Bewegung und lernen zugleich etwas über deren gesundheitliche Wirkungen. Mika Merikanto, Direktor des MUUVIT-Programms, wird an der Veranstaltung teilnehmen. Materialien zur Durchführung von MUUVIT in der Schule werden vorgestellt.

Durchführung: Benjamin Schoth

Termin: Do. 11.08.2011, 15:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-076

FREITAG 12.08.2011

Fächerübergreifend: Mit Kinderyogaübungen und Konzentration und Entspannung fördern

Entspannungs- und Körperübungen fördern ganzheitliche Lernprozesse, körperliche Anspannungen werden abgebaut und die soziale Kompetenz gefördert. Sie bekommen eine kurze theoretische Einleitung bevor es in die Praxiserfahrung auf dem Boden geht. Sie erwartet eine komplette Kinderyogaeinheit:

- Körper- und konzentrationsfördernde Übungen
- Entspannungsteil und Elemente, die die Selbstsicherheit fördern.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke oder Yogamatte mit.

Durchführung: Sabina Pilguy

Termin: Fr. 12.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-077

 **Fächerübergreifend: Kraft schöpfen im Unterricht**

Präsenz und Konzentration werden gebraucht, um lehren und lernen zu können.

Wie können Lehrkräfte und Kinder mitten im Schulalltag Kraft schöpfen? Sie erhalten eine Einführung mit praktischen Übungen, Vorschläge für eine gezielte Einbettung der Übungen in den Unterricht, theoretische Impulse zu Rhythmen und Balance, Entspannung und Präsenz. Sie erfahren stärkende Übungen und entwickeln Vorstellungen, wie diese Teil des Unterrichts werden können.

Durchführung: Heidemarie Langer

Termin: Fr. 12.08.2011, 09:00–12:30

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-078

Fächerübergreifend: Entwicklung einer demokratischen Schulkultur – Kinderkonferenz und mehr

Entscheidend für eine demokratische Schulkultur sind Gelegenheitsstrukturen für „echte“ Beteiligung. Wir zeigen den neuen Film „Kinderkonferenz“ (ca. 18 Min.) mit Erfahrungen aus drei Hamburger Grundschulen. Am Film beteiligte Kolleginnen und Kollegen stellen dar, welche Schritte in der einzelnen Schule nötig waren und möglich sind, um über den Klassenrat hinaus zu einem Kinderrat, einer Kinderkonferenz oder einem Schülerparlament zu kommen. Die anwesenden Schulen erhalten die Möglichkeit zu einem „Selbstcheck“ ihrer Partizipationskultur als Grundlage für die Formulierung von Jahreszielen für das Schuljahr 2011/12.

Durchführung: Wolfgang Steiner, Yvonne Vockerodt

Termin: Fr. 12.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger, Schulleiterinnen und Schulleiter

Workshopnummer: 5-079



Fächerübergreifend: Wertschätzend lehren

Für das Lernen Ihrer Schülerinnen und Schüler ist die Frage nach Ihrer Einstellung und Ihrem Wertebewusstsein wesentlich.

- Was ist Ihnen wichtig als Lehrende?
- Was ist Ihnen wertvoll im Unterricht?
- Wie können Sie für eine Kultur gegenseitiger Achtung sorgen und wertschätzende Kommunikation fördern?

In lebendiger und achtsamer Weise erkunden Sie die Kraft Ihrer Werte und entdecken Ansätze, wie Sie diese im Unterricht leben und übertragen können.

Durchführung: Heidemarie Langer

Termin: Fr. 12.08.2011, 14:00–17:00

Ort: Landesinstitut, Felix-Dahn-Straße 3 oder Weidenstieg 29

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, alle Lehrkräfte, Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger

Workshopnummer: 5-080

STANDORTE & ANFAHRT

LANDESINSTITUT

Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

→ Anfahrt: U2 bis Christuskirche oder U3 bis Schlump (Fußweg jeweils etwa 7 Min.); Busse 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump (Fußweg jeweils etwa 7 Min.)

Weidenstieg 29, 20259 Hamburg

Das Rundgebäude Weidenstieg 29 liegt direkt gegenüber der U-Bahn-Station Christuskirche
→ Anfahrt: U2 bis Christuskirche (Fußweg etwa 2 Min.), U3 bis Schlump (Fußweg etwa 7 Min.); Busse 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump (Fußweg jeweils etwa 7 Min.)

Hartsprung 23, 22529 Hamburg

→ Anfahrt: U2 bis Hagendeel (Fußweg ca. 15 Min.)

Zooschule bei Hagenbeck, Tierpark Hagenbeck

Lokstedter Grenzstraße 2, 22527 Hamburg
→ Anfahrt: U2 bis Hagenbecks Tierpark; Busse 22, 39, 181, 281 bis zur Station Hagenbecks Tierpark

ZSU – Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung

Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg
→ Anfahrt: S1 bis Klein Flottbek (Fußweg etwa 16 Min.)

WEITERE STANDORTE

Fridtjof-Nansen-Schule

Fahrenort 76, 22547 Hamburg
→ Anfahrt: S3 und S21 bis Elbgaustraße, weiter mit dem Bus 21 bis Jevenstedter Straße (Fußweg etwa 5 Min.)

Fritz-Köhne-Schule

Marckmannstraße 61, 20539 Hamburg
→ Anfahrt: S21 bis Rothenburgsort (Fußweg etwa 9 Min.); Bus 120 bis Billhorner Mühlenweg (Fußweg etwa 5 Min.)

Gorch-Fock-Schule

Karstenstraße 22, 22587 Hamburg-Blankenese
→ Anfahrt: S1 bis S Blankenese (Fußweg etwa 5 Min.)

Grundschule Bergstedt

Bergstedter Alte Landstrasse 12, 22395 Hamburg
→ Anfahrt: S1 bis Poppenbüttel und weiter mit dem Bus 174 bis Stüffel (Fußweg etwa 6 Min.), U1 bis Volksdorf und weiter mit dem Bus 174 bis Stüffel (Fußweg etwa 6 Min.),

Grundschule Grützmühlenweg

Grützmühlenweg 38, 22339 Hamburg
→ Anfahrt: U1 bis Langenhorn Markt, weiter mit dem Bus 24 bis Glashütter Landstraße (Fußweg etwa 5 Min.)

Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall, 20095 Hamburg
→ Anfahrt: bis Hamburg Hauptbahnhof (Fußweg 7 Min.)

Heide-Erlebnis-Zentrum

Wilseder Straße 23, 21274 Undeloh
→ Anfahrt: R 40 bis Buchholz, weiter mit R41 bis Handeloh und von hier aus mit dem Bus 4631 bis Undeloh (Fußweg etwa 7 Min.)

Kinderbuchhaus im Altonaer Museum

Museumstraße 23, 22765 Hamburg
→ Anfahrt: Bus 15 bis Altonaer Rathaus (etwa 4 Min. Fußweg); S1, S3, S31 bis Altona Hauptbahnhof (etwa 8 Min. Fußweg)

PTI – Pädagogisch-Theologisches Institut

Königstraße 54, 22767 Hamburg
→ Anfahrt: S1, S3 Station Königstraße

Schule Alsterredder

Alsterredder 28, 22395 Hamburg
→ Anfahrt: S1 bis Poppenbüttel und weiter mit dem Bus 276 bis Weidenende, (Fußweg etwa 3 Min.)

Schule Appelhoff

Appelhoff 2, 22309 Hamburg
→ Anfahrt: U3 bis Barmbek, weiter mit dem Bus 277 bis Schwarzer Weg (Fußweg etwa 5 Min.)

Schule Bekassinenua

Bekassinenua 32, 22147 Hamburg
→ Anfahrt: U1 bis Farmsen, weiter mit dem Bus 167 oder 168 bis Alter Zollweg (Fußweg etwa 7 Min.), R10 bis Rahlstedt, weiter mit dem Bus 167 /168 bis Alter Zollweg (Fußweg etwa 7 Min.)

Schule Forsmannstraße

Forsmannstraße 32, 22303 Hamburg
→ Anfahrt: U3 bis U Borgweg (Fußweg etwa 12 Min.)

Schule Max-Eichholz-Ring

Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg-Bergedorf
→ Anfahrt: U2 bis Berliner Tor, S 21 bis Bergedorf, ab Bf. Bergedorf Bus 136 (Fußweg etwa 6 Min.)

Schule Ratsmühlendamm

Ratsmühlendamm 39, 22335 Hamburg
→ Anfahrt: U1 und S1 bis Ohlsdorf oder U1 bis Klein-Borstel (Fußweg etwa 7 Min.)

Schule Rellinger Straße

Rellinger Straße 13–15, 20257 Hamburg-Eimsbüttel
→ Anfahrt: U2 bis Osterstraße (Fußweg etwa 13 Min.)

Schule Rothestraße

Rothestraße 22, 22765 Hamburg
→ Anfahrt: S1, S3, S31 bis Altonaer Bahnhof (Fußweg etwa 10 Min.); S1 oder S3 bis Königsstraße (Fußweg etwa 7 Min.); Bus 15 bis Rothestraße (Fußweg etwa 2 Min.)

Schule Tonndorf

Rahlaukamp 1a, 22045 Hamburg
→ Anfahrt: R 10 vom Hamburg Hauptbahnhof bis Tonndorf (Fußweg etwa 8 Min.)

ANMELDUNG

■ Bitte nutzen Sie TIS-Online:

<https://tis.li-hamburg.de>

■ Für begründete Ausnahmefälle gibt es am Ende des Programmheftes einen Fax-Vordruck.

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 1101T1101 über das Teilnehmerinformationssystem (TIS) des Landesinstituts an. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf der Seite 5.

Anmeldeschluss ist der 22. Juli 2011.

Da die Teilnahmemöglichkeiten für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine Bestätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung kommen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Die Veranstaltungen des Landesinstituts sind in der Regel für alle hamburgischen Lehrerinnen und Lehrer gebührenfrei. Soweit Kosten erhoben werden, werden Sie jeweils darauf hingewiesen. Ihr Kostenanteil trägt zur Finanzierung der Veranstaltungen bei (Material- und Honorarkosten).
- Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen gilt als Dienst. Wird für Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung Befreiung vom Unterricht notwendig, entscheidet Ihre Schulleitung über die Freistellung.
- Findet eine Veranstaltung außerhalb Hamburgs während der Unterrichtszeit statt, müssen Sie einen Antrag auf Sonderurlaub stellen (Vordruck PS 412a). Den Antrag leiten Sie bitte über die Schulleitung an die zuständige Personalverwaltung der BSB.
- Sie müssen keinen Antrag auf Sonderurlaub stellen, wenn Sie mit erfolgter Zulassung zu einer Veranstaltung bereits ausdrücklich von Ihren schulischen Aufgaben befreit worden sind.
- Bei den Veranstaltungen werden Anwesenheitslisten geführt, in die Sie sich bitte mit Namen und Schulschrift eintragen. Die regelmäßige Teilnahme wird am Ende einer Veranstaltung bestätigt. Die Bescheinigungen werden an das zuständige Personalsachgebiet zur Personalakte gegeben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße 3 20357 Hamburg

Redaktion: Astrid Bull-Scherer, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
☎ 040 428842-652; ☎ 040 428842-329

Organisatorische Hinweise: erhalten Sie im Tagungsbüro Felix-Dahn-Straße 3 → siehe Seite 4: Organisatorische Hinweise und Informationen zur Anmeldung

Chef vom Dienst & Design: Jens-Harald Buhk, Redaktionsbüro Franke & Buhk, Sottorfallee 1b, 22529 Hamburg, ☎ 040 478980, ☎ Fax 040 478941, ✉ jhbuhk@frankebuhk.de

Anzeigen: Gerhard Kleist, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg, ☎ 040 428842-505, ☎ 040 428842-329

Druck: Print Media Service, Norderstedt

Illustrationen: Titel: darknightsky/Fotolia.com, andere: Stockfotos oder Archiv des Landesinstituts

Auflage: 8500
Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck darf nur mit Zustimmung der Redaktion erfolgen.

► **In begründeten Ausnahmefällen verwenden Sie diese Fax-Anmeldung**

An das Landesinstitut
für Lehrerbildung und Schulentwicklung

.....
.....
.....

Anmeldung über die Schulleitung

Schulstempel:

Fax (Schule):

Datum:

Unterschrift der Schulleitung:

FAX: 428842-329

Bei Angeboten von Kooperationspartnern verwenden Sie bitte deren Faxnummer:

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung(en) an:	1. Wahl	2. Wahl (alternativ)
Veranstaltungs-Nummer(n): 1101T1101 - <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1101T1101 - <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1101T1101 - <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1101T1101 - <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1101T1101 - <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Achtung: Berücksichtigt werden für Ihre 1. Wahl nur jeweils 5 Wünsche.

Absender:

Name:

Vorname:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Schule:

Bitte nutzen Sie diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen, Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden.

Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung kommen (Eingangsbestätigung, Zusage, Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigung). Nur über Ihren Tis-Online-Zugang haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

Bemerkungen:

.....

.....

- Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, für die Sie sich angemeldet haben, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift:

